

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 125.

Sonntag den 30. Mai

1880.

## Anzeige.

Wir beehren uns hiermit mitzutheilen, daß heute, sowie an allen Sonntagen der Monate Juni, Juli und August Nachmittags von 1 Uhr an unser Geschäft geschlossen ist.

**J. Hirsch Söhne,**

Band-, Spitzen- und Modewaaren-Geschäft,  
Webergasse 7.

14899

## Morgen Montag

Vormittags 10 Uhr sollen im Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 48 folgende aufrangirte Möbel aus einem hiesigen Hotel versteigert werden, als:

30 alte Polsterstühle (sämmtlich in Rohhaar), 24 diverse Strohstühle, 2 Sopha, 1 Waschmaschine, 1 Krankennachtstuhl, 1 Sessel mit Nachstuhleinrichtung, Blumentüfel, 2 Küchenschränke, 1 Kleiderschrank, alte Teppiche, 1 zweiflügl. Hofthor, Latierbäume, 2 Kinderschwagen, 1 blechernes Schiff mit Kranz, eine vollständige Gaseinrichtung mit ca. 30 Pfund Bleirohr, 1 Plattenofen, 1 fast neuer transportabler Kochherd mit Kupferschiff, 1 Mantel-Füllöfen, 1 Kummer, 1 Karrensattel, Hintergeschirre, 1 lederne Pferdebede, mehrere Kisten u.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

319

## Schwimmbad Nerothal.

Eröffnung Montag den 31. Mai:

Abonnement für den Sommer 15 Mark,

Einzelbad mit Wäsche 50 Pfg.,

ohne Wäsche 40 Pfg.

Schwimm-Unterricht für Herren und Damen

12 Lektionen à 5 Mk.

Für Damen geöffnet vorläufig Vormittags 8 bis

10 Uhr.

14918

**Marquisen-Drelle.**

14978

**Michael Baer, Markt.**

## Ausverkauf

einer großen Auswahl garnirter Damenhüte, Kragen, Cavallières, Bijouterien u. zur Hälfte des Preises.

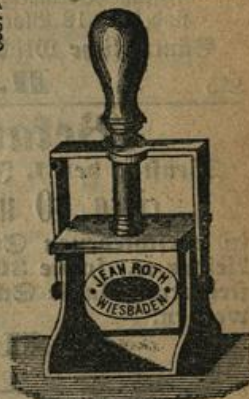
14949

**C. A. Bender, Webergasse 18.**



Gravirungen  
jeder Art,  
sowie  
Vereins- und Fest-  
Abzeichen  
für Turner, Schützen,  
Bänder, Feuerwehr,  
Krieger etc.  
Bier-Control- & Consum-  
Marken.  
Cliches  
für alle Geschäfte  
vorhandig bei  
**J. Roth, Graveur,**  
11 Langgasse 11.

14902



Selbstfärbende  
**Firma-stempel**  
per Stück 8 Mk.

Meine Gartenwirthschaft bringe einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung.  
**Fr. Jung in Dohheim, Neugasse 104.**

13770

## Echtes Culmbacher Exportbier

empfehlte die Colonialwaarenhandlung von

14313

**L. Pomy, Stiftstraße 18.**



**Futter-Schneidmaschinen**

und

**Schrotmühlen**

11902

liefert billigt

**Justin Zintgraff,**

8 Bahnhofstraße 8.

## Ausschuß-Cigarren

per Stück 5 und 6 Pfg. empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

14917

**J. C. Roth, Langgasse 31.**



## Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni Vormittags von 9—12 Uhr werden u. A. die dem Fritz Schellard gehörenden sehr feinen Möbel, Betten, Weißzeug und Porzellan im Versteigerungs-Lokale

**11 Nerostrasse 11**

versteigert.

### Inventar in Nußbaumen:

2 vollständige, franz. Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachtschränken, 1 Spiegel- und 1 Bücherschrank, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 1 großes Buffet mit weißer Marmorplatte (innen Eichen), 12 Speisezimmerstühle, 1 Eschrank, 3 Kommoden, 1 Pfeilerschränken, 1 tannener Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 6 Barockstühle, 1 Pfeilerspiegel, 2 ovale Spiegel und Bilder, Deckbetten und Kissen, 4 Kissen, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen.

Sodann sind mir von einer anderen Herrschaft zur Versteigerung folgende hohelegante, schwarze Möbel übergeben worden:

1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Buffet mit Spiegelaufsatz (ganz Eichen), 1 ovaler Tisch, 1 Verticow, 2 sehr große Spiegel mit Kristallglas und Trumeau mit weißen Platten, 2 complete, französische Betten, 1 eleganter Brüsseler Teppich, 2 große Vorlagen, 1 vollständiges, tannenes Bett, 1 Gesindebett, 12 Blatt Vorhänge und Vorlagen in Plüsch.

Sämmtliche Möbel sind sehr elegant.

275

**H. Martini, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni Vormittags 10 Uhr sollen circa 60 neue Damen-Costüme

in verschiedenen Stoffen, Morgenkleider, Waschkleider u., sowie 30 Dhd. Kinderstrümpfe im Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43 versteigert werden.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

319

**„Burg Nassau“, Schachtstraße 1.**

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Heute Sonntag, bei Eröffnung der Gartenwirthschaft, von Nachmittags 4 Uhr an: **Frei-Concert**, ausgeführt von Mitgliedern d. Capelle d. Hess. Füsilier-Reg. No. 80. Es wird ein gutes Glas Lagerbier, sowie ausgezeichnete Apfelwein verzapft. Gleichzeitig bringe meine gut hergerichtete Regelbahn in Erinnerung. **A. Weygandt.** 14953

**Gasthaus zum goldenen Lamm,**

Mehrgasse 26.

**Eröffnung der Gartenwirthschaft.**

**Concert à la Strauss.**

14959

**Chr. Petri.**

## Bierstadt.

Heute und jeden Sonntag findet im Saale zum „Adler“ **Flügelmusik** mit **Begleitung** statt, wozu ergebenst einladet.

NB. Bier und Apfelwein per Schoppen 12 Pf., sowie billige, ländliche Speisen. 14936

**Carl Kraemer.**

## Zum Frühstück.

Heute Morgen:

**Kalbsgekröse mit Mark-Klößen.**

14956

**H. Mondel, Grabenstraße 34.**

## Klostermühle.

Vorzügliches Lagerbier von Gebrüder Esch, reiner Wein, selbstgekelterter Apfelwein, süße und saure Milch, ländliche Speisen.

14911

**Adolph Walther.**

**Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus**

Frisch gebrannter

**Kaffee! Kaffee! Kaffee!**

per Pfund 1 Mt., 1 Mt. 30 Pf., 1 Mt. 70 Pf.,

1 Mt. 50 Pf. die sehr beliebte Wiesbadener Mischung.

Bedeutendes Roh-Kaffee-Lager,

Specialitäten von Holländ., Westind. und Ceylon-Kaffee.

Noch bemerke ich, daß ich trotz Preiserhöhung der diversen Zucker-Raffinerien Zucker noch ohne Preisaufschlag verkaufe.

**J. C. Bürgener.** 14923



**Herrnmühl's Gasse 6.**

Frisch eingetroffen: Lebende

Sechte, Karpfen, Schleien,

Aale, Barben, Backfisch, Turbot, Soles, Cablian,

Schellfisch, Rheinsalm per Pfd. 2 Mt. empfiehlt

14854

**Krentzlin.**



**Täglich**

**auf dem Fischmarkt:**

Lebendfrischen Rheinsalm (ächt)

à Pfd. 3 Mt., sowie frische Seezungen à Pfd. 90 Pf.

Turbot oder Steinbutt à Pfd. 80 Pf., lebendfrischen

Cablian à 35 Pf., Barben und Mulden à Pfd. 50 Pf.,

Schleien à Pfd. 70 Pf. u. empfiehlt

14981

**A. Prein. Mainzer Fischhalle.**

**Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterh.**

**Prima Käse Prima**

Schweizer, ächter Emmenthaler, per Pfd. 1 Mt. 10 Pf.

bayerischer (Allgäu), " " " 90 "

Bayerischer Rahmkäse in Staniol " " " 70 "

Holländischer Maikäse " " " 70 "

Restaurateure, Spezereihändler u. erhalten bei Wech-

selbst wesentliche Preisermäßigung.

14919

**J. C. Bürgener.**

Einige sehr schöne

**italienische Zuchthühner**

zu verkaufen bei

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**

**3 Marktplatz 3.**

14968

**Borde, Dielen, Latten, Sparren,**

10', 12' und 16' lang, schönes Eichen-, Buchen- und

Kiefern-Holz, ganz trocken, empfiehlt

14932

**Heinr. Feyman, Mühlgasse 2.**



Hemden nach Maass.

**Hemden-Einsätze**

vom einfachsten bis zum reichsten Genre,

**Madapolam, Leinen,**

farb. Cretonnes und Oxfords,

**Damen-Tag- und Nachthemden,****Beinkleider,****Frisir-Mäntel, Bettjacken,****Tricolagen**

in reichster Auswahl.

**Adolf Stein.**

14377

Ich bitte auf **kleine** Burg-  
strasse 6, im „Cölnischen Hof“, zu achten.**Zur Frühjahrs-Cur.**Gegen Husten, Katarrh,  
Heiserkeit, Verschlei-  
mung, Hals- und Brust-  
leiden, Reiz im Keh-  
kopf, Blutspeien, Reuch-  
husten der Kinder das  
angenehmste, seit 14 Jahren  
vorzüglich bewährte Haus-  
mittel.Allein acht mit nebiger Verschlussmarke des  
gerichtlich anerkannten Erfinders in Wiesbaden  
bei den Herren **A. Schirg**, königlicher  
Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A.  
Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelhaid-  
strasse 28; **Jung & Schirg**, Mode-  
waaren-Handlung, kleine Burgstrasse 8; in Diebrich bei Hof-  
lieferant **Braun**; in Castel bei Apotheker **Ed. Leist** und  
Kaufmann **J. H. Wagner**; in Oestrich bei Apotheker  
**Prizihoda**; in Hofheim und Flörsheim bei Apotheker  
**Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten  
**W. H. Zickenheimer** in Mainz. 73**Geld ersparend für Stadt und Umgegend,  
sowohl für Civil wie Militär!****Große Schachtel-Fettglanzwische**, circa 120 Gramm  
à Stück nur 7 Pfg. Da die Wische besonders schon seit ge-  
raumer Zeit in einigen Garnisonen eingeführt und auch von  
sehr vielen Privaten als vorzüglich anerkannt wurde, so ist  
dieselbe bestens für Jedermann zu empfehlen; **eigenes  
Fabrikat. Waschpulver** per Paquet, circa 100 Gramm  
à Stück 7 Pfg., sowie alle Seifensorten billigt im Seifen-  
geschäft **Ellenbogengasse 9.** 14929**Kinderwagen**, größte Auswahl für Wiesbaden  
29 **Walramstraße 29.** 14964  
**Wehlwürmer** und eine **Blumenbank** zu verkaufen  
**Walramstraße 33 im 3. Stod.** 14896Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche  
Nachricht, daß unser innigstgeliebter Vater, Großvater,  
Bruder, Schwager und Onkel,**Philipp Scherber,**nach schwerem Leiden am Donnerstag den 27. Mai cr.  
sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet  
heute Sonntag den 30. Mai Nachmittags 2 Uhr vom  
Leichenhause aus statt.  
14980 **Die trauernden Hinterbliebenen.****Dankagung.**Für die herzliche Theilnahme bei dem Verluste unserer  
Mutter und Großmutter,**Katharina Baum,**geb. **Pauly,**sagen wir Verwandten und Bekannten und besonders dem  
Herrn Pfarrer **Vickel** unseren innigsten Dank.  
14982 **Die Hinterbliebenen.**

Feuer- und diebesfichere

**Geld- und Documenten-Schränke**

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

**W. Philipp, Hofschoffer,**  
Dambachthal 8.

4627

**Ladys companion.**A young lady 20 years of age, well educated in Richmond  
America in english, german and music, who has been  
teaching at the german english school, also companion of  
an english lady, wishes a situation. Best references. Offer  
**F. M. 30** at expedition of this paper. 14838**Eine Villa mit schönem Garten, nächst den  
warmen Damm-Anlagen, 33,000 Thlr.,****Villa an den Park-Anlagen, 33,000 Thlr.,****Landhaus, nächst den Parkanlagen, 17,000 Thlr.,****Landhaus an frequenter Promenade, 12,000 Thlr.,**  
zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 14971**Eine schöne, ländliche Besitzung, nächst lebhafter  
Chaussee und dem Walde, Wohnhaus, Stallgebäude,  
78 Ruthen Garten. 4000 Thlr.****C. H. Schmittus.** 14970**Einige sehr schöne Villen sind mir von Familien  
wegen Sterbefalls und Wegzugs zu billigen Preisen  
zum Verkauf übertragen. C. H. Schmittus.** 14969**Ein Korallenfettchen** wurde gestern Vormittag verloren.  
Gute Belohnung zugesichert Schwalbacherstr. 35, 1 St. 14979**Manfardwohnung** zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 42,  
Vorderhaus, Parterre. 14947

Neue verbesserte

**Jauchpumpe**mit Frostventil, leicht aufzustellen und auseinander zu nehmen,  
transportabel, verstopft sich nie und keiner Reparatur bedürftig.  
Vorräthig bei **G. Kissel, Römerberg 16.** 14916**Ente oder Ränzchen** gesucht Sonnenbergerstr. 3. 14912**Moritzstraße 28** sind **gute Kartoffeln** zu verkaufen. 14783**Weilsstraße 6** sind täglich **frische Eier** zu haben. 14793**Bohnenstangen** und **Erbsenreiser** sind fortwährend  
zu haben Stiftstraße 14 im Hinterhaus. 12310



# Morgen Montag

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Große

## Schirm-Versteigerung

im Auctionssaale

**6 Friedrichstrasse 6.**

Es kommen zum Ausgebot:

**Doppelfarbige Herren-Sonnenschirme,**  
**einfarbige do.**

**helle Damen-Sonnenschirme,**

**Levantine-En-tout-cas,**

**schwarze Taffet-Sonnenschirme mit farbigem Futter,**

**Zanella-En-tout-cas,**

sämmtlich in guter Qualität, und werden dieselben zu jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen.

304

**Ferd. Müller, Auctionator.**

### Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 1. Juni, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als:

Blanes Hemdenleinen, blaues Schürzenzeug, Gedrucks, Kattun, Burkin, Hosentoffe, fertige Hosen und Westen, Dowlas &c. &c.

im Auctionssaale

**6 Friedrichstrasse 6**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**

304

**Auctionator.**

Bei der Dienstag den 1. Juni stattfindenden Stoffe-Versteigerung kommen noch

**6 Stücke Bettzeug,**

**10 „ Kleiderstoffe und**

**12 graue Decken**

mit zum Ausgebot.

304

**Ferd. Müller,**

**Auctionator.**

### Bekanntmachung.

Wegen Bezug werden nächsten Mittwoch den 2. Juni, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause

**13 Frankfurterstraße 13, Parterre,**

die nachverzeichneten

### Möbilen & Geräthe,

als: 1 Mahagoni-Buffet, Sophas und Polsterstühle mit Plüsch- und Rippsbezug, 1 Chaise longue, Mahagoni- und Nussbaum-Barockstühle, 1 Nussbaum-Etisch, Wiener Stühle, Mohrfessel, 1 eichener Klappstuhl, Spieltische in Mahagoni- und Nussbaum, Console, Waschconsole, Nachttische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, vollständige Betten mit Sprungalmatten, Nussbaummatrassen, Plümeaux und Kissen, Gartentische und Stühle, ovale und edige Goldspiegel, 1 Pendule, Vorhänge, Teppiche, Rouleaux, Cocosmatten, Kristall, Glas, Porzellan, Lampen, Werkzeug, 1 Küchenschrank, vollständige Küchen-Einrichtung, 1 Eisschrank, sowie sonstige Hausgeräthe,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Möbel sind gut erhalten. Dieselben werden nur am Tage der Versteigerung zur Besichtigung gestellt und findet kein Verkauf aus freier Hand statt.

304

**Ferd. Müller, Auctionator.**



# Wasch-Kleiderstoffe,

als:

Percale, Batiste, Foulard, Crêpe, Satin,

in

**grossartigster Auswahl.**

# Wasch-Costume

zu 12, 15, 18, 24, 30 Mark und höher.

**Anfertigung nach Maass**

zu mässigen Preisen.

**Langgasse  
No. 39.**

**Gebrüder Rosenthal,**

**Langgasse  
No. 39.**

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 6. Juni:

**Ausflug nach Biebrich  
„Hôtel Bellevue“.**

Bei ungünstiger Witterung findet derselbe am nächstfolgenden  
Sonntage statt.

**Der Vorstand.**

## Wiesbadener Fechtclub! Vorläufige Anzeige.

Nächsten Sonntag den 6. Juni a. e. findet  
unser

**Waldfest, verbunden mit Schaufechten,**

im District **Bahnholz**, rechts dem Idsteiner Weg, statt.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde  
des Clubs mit ihren werthen Angehörigen höflichst ein  
und bemerken zugleich, daß für Unterhaltung bestens  
Sorge getragen ist.

14903

**Der Vorstand.**

## Bettfedern & Rosshaare.

14884

**Michael Baer, Markt.**

**Casseler Pferde-Loose** a 3 Mk. bei **Reininger,**  
**Schulgasse 4.** 11980

## Schützen-Verein.

Die Verwalterstelle auf unserer Schießhalle unter den Eichen  
ist vom 1. Januar 1881 an zu vergeben.

Die Vertragsbedingungen sind bei Herrn **J. Prätorius,**  
Kirchgasse 26, zu erfragen und müssen Reflectirende ihre Offerten  
bis zum 10. Juni d. J. verichlossen bei demselben einreichen.

227

**Der Vorstand und die Commission.**

## Bierstadter Felsenkeller.

**Heute Sonntag den 30. Mai Nachmittags 4 Uhr**  
bei günstiger Witterung:

## Großes National-Concert

der rühmlichst bekannten Concert-Alpensänger-Gesellschaft  
**Joh. Weil,**

## Die Birkensteiner

(4 Damen und 3 Herren in ihrem National-Costüm).

Entrée ausnahmsweise 30 Pf.

**Abends: Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf.**

## Im Garten zum Neuen Nonnenhof.

Bei ungünstiger Witterung zwei Concerte im  
**Saalbau Lendle.**

**Anfang 4 und 8 Uhr. Entrée 40 Pf.**

**Abends zum Schluß: Großer Nationaltanz,** ausgeführt  
von der ganzen Gesellschaft.

**Montag: Dietenmühle. — Anfang 6 Uhr.**

Bei ungünstiger Witterung **im Saale des Restaurant**  
**Dasch. — Anfang 8 Uhr. — Entrée 40 Pf.** 14914

Umzugshalber billig zu verkaufen: Eine wenig gebrauchte,  
schöne, 2-schlafige **Bettstelle** mit Sprungrahmen oder vollständig.  
Bett, ein kleines Sopha, ein kleiner, eigener **Küchenschrank**, ein  
kleiner **Kleider- oder Weiszeugschrank**, Nachttischchen und einige  
Stühle. Näheres **Hellmundstraße 11, 1. Etage.** 14913



Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft

10478

### Geißbergstraße 10, Bel-Etage,

verlegt habe, und erlaube mir zu bemerken, daß ich dasselbe bedeutend vergrößert und gestützt auf vorzügliche Kräfte im Stande bin, den größten Anforderungen schnellstens zu genügen.

**Frau Rolf, geb. Amalie Hoffmann,**  
Kleidermacherin.

**Annahme chemischer Waschereien und Färbereien in allen Nuancen. Prompte und reelle Bedienung.**

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und schön besorgt und kostet das Herrenhemd 18 Pfg., Damenhemd 10 Pfg., Herrenkragen 5 Pfg., Damenkragen 6 Pfg. und Manschetten 7 Pfg. Stärkstoffe und Kleider, sowie alles Uebrige nach billiger Berechnung. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 13977

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

**Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln.** Näh. Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 14966

Arbeit im Waschen und Bügeln gesucht Bleichstraße 16. 14973

**Ein braves Mädchen,** 32 Jahre alt, welches eine feine Küche und alle Arbeit versteht, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 Stiegen. 14962

Zwei tüchtige, arbeitame Mädchen, zu aller Arbeit willig, sowie Mädchen, welche gut nähen und bügeln können, suchen Stellen durch **Frau Dörner Wwe.,** Metzgergasse 21. 14962

**Ein braves Mädchen,** katholisch, welches im Häuslichen, sowie bei Kindern erfahren ist, wünscht bald Stelle. Näheres bei Frau Ahlback im Laden, Kirchgasse 13. 14977

**Eine perfekte Kammerjungfer,** feinere Haus- und Stubenmädchen, ein gewandtes Büffetmädchen, welches 3 Jahre in einer Stelle war, sowie eine tüchtige Haushälterin, welche die feine Küche versteht, f. Stellen d. **Ritter, Weberg. 15.** 14958

**Ein tüchtiges Mädchen,** das Weißzeug nähen, Kleider machen, fein bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Jungfer oder zu Kindern durch **Birek,** große Burgstraße 10. 14975

**Tüchtige Mädchen,** zu aller Arbeit willig, Haus-, Kinder- mädchen u. Mädchen für allein f. Stellen d. **Ritter, Weberg. 15.**

Herrschaften erhalten zu jeder Zeit Dienstpersonal jeder Branche durch **Wintermeyer,** Häfnergasse 15. 14965

**Tüchtige Chef-Köche und Patissier,** sowie feine Saal- und Restaurationskellner f. Stellen d. **Ritter, Weberg. 15.** 14958

### Personen, die gesucht werden:

**Ein Monatmädchen** wird gesucht. Näh. Eybed. 14950

**Gesucht:** Eine Herrschaftsköchin nach Holland, 1 gewandte, sprachkundige Verkäuferin, 1 Zimmerhaushälterin, 1 tüchtige Beiköchin und starke Küchenmädchen d. **Ritter, Weberg. 15.** 14957

**Ein Mädchen,** das feinschmeckerlich kochen kann und häusliche Arbeit mit verrichtet, wird zum sofortigen Eintritt gesucht in **Diebrich,** Wiesbadenerstraße 43. 14945

**Gesucht:** 5 Herrschafts- und feinschmeckerliche Köchinnen, 6 Mädchen für allein, Kellnerinnen, 1 Mädchen zur Stütze der Hausfrau durch **Birek,** große Burgstraße 10. 14974

**Hausbursche** sofort gesucht. **Schneider** erhalten Vorzug.

**A. Bretthaimer,** Langgasse 41. 14963

**Ein junger, solider Mensch** zum Schreiben und zur Besorgung von Commissionen gesucht. Offerten unter W. B. 20 in der Eybed. d. Bl. abzugeben. 14972

**Gesucht ein netter, junger Saalkellner** nach Schwalbach (40 Mark per Monat) d. **Birek,** gr. Burgstraße 10. 14976

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Tagess-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.

Vorstellung-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1920

Heute Sonntag den 30. Mai.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Schule auf dem Nidelsberge.

Gewerbliche Fachzeichnerklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht

Drantenstraße 5, 1 Stiege hoch.

Gesellschaft „Fidelio“. Nachmittags: Ausflug nach Eltville (Burg Traß).

Abfahrt 2 Uhr 40 Min. mit der Rheinbahn.

Kriegerverein „Germania“. Bei günstiger Witterung Nachmittags von

3 Uhr ab: Waldfest im Distrikt „Bühholz“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männer-Turnverein. Abends 7 1/2 Uhr: Unterhaltung und Ball im „Saal-

haus Schirmer“.

XIX. Verbandstag der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften des

Mittelrheins zu Biez. Abends 8 Uhr: Versammlung in dem Saale

des Herrn Wilhelm Stoll.

Morgen Montag den 31. Mai.

Zeichnen- und Malkunst für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr:

Unterricht Drantenstraße 5, Parterre.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Freies Übungsschießen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortbildungsschule für Mädchen. Nachmittags von 5-7 Uhr: Unterricht

in der Elementar-Mädchenschule, Zimmer No. 10.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Drantenstraße 5,

eine Stiege hoch.

Propheten-Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Generalversammlung im Saale des

„Deutschen Hofes“.

XIX. Verbandstag der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften des

Mittelrheins zu Biez. Vormittags 9 Uhr: Hauptversammlung in dem

Saale des „Hotel Lorenz“.

### Königliche Schauspiele.

Sonntag den 30. Mai. 118. Vorstellung.

Zum Erstenmale wiederholt:

**Der Bibliothekar.** Schwan in 4 Akten von G. v. Moser.

Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Rathmann
Gith, dessen Tochter	Frl. Bruchmüller, a. A.
Harry Marsland, sein Neffe	Herr Reubke.
Macdonald	Herr Heuge.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Bed.
Eva Weibter, Gespielin von Gith	Frl. Herrmann.
Sarah Gibbern, Gouvernante bei Marsland	Frl. Widmann.
Leon Armadale, } Gentlemen	Herr Eyben.
Patric Babford, }	Herr Rebe.
Gibson, Schneider	Herr Grobeger.
Dixon, Wirthin von Lothair	Frau Rathmann.
Robert, Bibliothekar	Herr Holland.
John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Dornewitz.
Erp, Commissionär	Herr Klein.
Erp, } Executoren	Herr Schneider.
Griff, }	Herr Berg.
Ein Commissionär	Herr Brünning.

Der erste Akt spielt in London; der zweite, dritte und vierte Akt auf

dem Landhause Marslands.

**Grand Ballabile.** Arrangirt von A. Balbo. Musik von J. Grimm.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: **Sodom und Gomorrha.** — Tanz.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 30. Mai.

**Wagner-Abend des städtischen Curorchesters.**

Programm.

1. Ouverture zu „Rienzi“
2. Album-Sonate
3. Tonbilder aus „Die Walküre“
4. Gesang der Rheintöchter
5. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“
6. Das Liebesmahl der Apostel

R. Wagner.

Der Eintritt ist gegen Abonnements-Curtax- oder Tageskarten frei.

Anfang 8 Uhr.

### Locales und Provinzielles.

\* (Publication.) Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht ein Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Schuldverschreibungen der Stadt Wiesbaden zum Betrage von 2,867,000 Mk. vom 24. Mai 1890.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 29. Mai.) Eine größere Anzahl hier wohnhafter Personen befindet sich wegen Fortdiebstahls im dritten bis zum zehnten Rückfalle; dieselben werden mit Erlass des Urtheils des entwendeten Geldes, mit dem zehnfachen Betrage desselben als Strafe







auf Veranlassung des Centralvorstandes des Dombauvereins und mit Wissen und Willen des Kaisers eine Medaille geprägt worden ist, welche das Bildniß der kaiserlichen Majestät darstellt.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) erfreut sich, nach der „Prob.-Corr.“, eines unge-  
trübten Wohls und widmet sich mit der gewohnten Ausdauer den  
Regierungsangelegenheiten, in der letzten Zeit besonders den militärischen Be-  
sichtigungen.

\* **Preussisches Abgeordnetenhaus.** 74. Sitzung vom  
28. Mai. Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11<sup>1/2</sup> Uhr. Am  
Ministertische: v. Puttkamer, Dr. Friedberg und mehrere Commissare.  
(Haus und Tribünen sind überfüllt; in der Hofloge befand sich unter  
Anderen der Großherzog von Weimar.) Während Feststellung der  
Rechnungserläute zur Einleitung der Berathung das Wort Cultusminister  
v. Puttkamer. Der vorliegende Entwurf habe vom ersten Tage seines  
Erscheins ab die lebhafteste Theilnahme in allen Kreisen gefunden; alle  
Gesichtspunkte seien schon einer so gründlichen Erörterung unterzogen, daß  
es fast scheinen könnte, als sei die Discussion schon im Voraus erschöpft,  
er wolle deshalb nur die Gründe darlegen, denen der Entwurf seine Ent-  
stehung verdanke. Schon bei der Staatsberathung habe er darauf hinge-  
wiesen, daß erstens: wenn und wie immer ein solcher Ausgleich möglich  
sein werde, er sich nur auf dem Boden der preussischen Landesgesetzgebung  
vollziehen könne und daß zweitens er sich für verpflichtet halte, davor zu  
warnen, solchen Ausgleich in sehr naher Zeit zu erwarten. Nachdem nur  
der Minister eine Uebersicht der statgefundenen Verhandlungen gegeben,  
weist er an den einzelnen Punkten und Phasen derselben nach, wie die  
Regierung überall auf das non possumus der Curie gestoßen sei, selbst  
da, wo der Staat Concessionen von der weitgehendsten Bedeutung an-  
geboten. Wenn man nun, um dem wirklich vorhandenen Nothstande in den  
Diöcesen und Gemeinden abzuhelfen, auf dem Wege einer Revision der  
Maigesetze hätte vorgehen wollen, so hätte der Staat damit eine sehr wir-  
ksame Waffe aus der Hand gegeben, ohne etwas dafür zu gewinnen. Deß-  
halb sei der Regierung dieser Gedanke einer facultativen Vollmacht ge-  
kommen, um, wenn die Curie ihren Versprechungen Thatfachen folgen lasse,  
seinerseits von Fall zu Fall zu harte Bestimmungen mildern zu können.  
Diesem Gedanken entspreche der Staatsministerialbeschuß vom 17. März  
d. J. Die Kirche habe aber wiederum gesagt, sie könne warten, auch der  
Staat hätte das gekonnt, wenn er nicht außer der constitutionellen Verant-  
wortung noch eine höhere moralisch-patriotische habe, die gegenüber dem  
faktischen Nothstande innerhalb der Kirche sehr schwer auf der Regierung  
lastete. Die Regierung habe nun nicht geglaubt, eine Rückkehr der abgelehnten  
Bischöfe im Prinzip verneinen zu dürfen, sie habe aber den Weg der landes-  
herrlichen Gnade, der ja offen sei, nicht für den geeigneten gehalten, sondern  
den Weg einer gesetzgeberischen Vollmacht für nothwendig erachtet. „Diesem  
Gedanken entspreche der Artikel 4, der das Fundament des ganzen Gesetzes  
sei, denn ohne Aufheben der Sedisvacanz werde man nie dazu gelangen,  
Frieden zu schließen. Beinahe ebenso wichtig sei aber die Befestigung der  
verwaisten Pfarren, hierfür wolle Artikel 1 die geeignete Vorlage treffen.  
Der Minister wendet sich an die Gewissenhaftigkeit und den Patriotismus  
der Volksvertretung, die der Regierung gegenüber der schweren moralischen  
Verantwortlichkeit, die sie dem kirchlichen Nothstande, nachdem sie ihn er-  
kannt, gegenüber habe, in ihrer Pflichterfüllung zu Hülfe kommen müsse.  
Er erwartet von der Annahme der Vorlage eine Aenderung der Situation  
Rom gegenüber. Wenn die Curie sehe, daß die Regierung diese Vollmacht  
in der Hand habe, werde auch sie ihren Standpunkt ändern. Redner  
schließt damit, daß die Regierung auf der Annahme des Kernes der  
Vorlage bestehen müsse im Interesse des Friedensbedürfnisses der  
katholischen Mitbürger und aller politischen Parteien im Lande. (Beifall  
rechts.) In die Rechnung sind 17 Redner gegen und 11 für die Vor-  
lage eingetragen. Abg. Dr. Fall verteidigt die Wichtigkeit des Beschlusses  
vom 17. März durchaus nicht, kann aber nicht begreifen, wie nach dem  
immerwährenden non possumus solche Vorlage an das Haus kommen  
konnte. Nicht der Staat, sondern die Curie habe die Nothlage der Kirche  
verschuldet, deßhalb habe der Staat keinen Grund, seine Position aufzu-  
geben. Man solle doch bedenken, wie man früher gegen die Erzbischöfe  
Dunin und Drofen Wärschering vorgegangen, die doch gegen die Penitenz  
der jetzt abgelehnten Bischöfe nur sehr geringe Vergehen begangen hätten.  
Durch solche Vorlage documentire der Staat einen Mangel an Achtung  
vor seiner Souveränität, vor der Souveränität des Gesetzes. Man werde  
keine andere Auffassung der Dinge in Rom erlangen. Die Geistesfreiheit  
werde dem Volke die Depeche an den Botschafter in Wien nicht zu lesen  
geben, wohl aber die Aeußerungen des Papstes, und daraus werde das  
Volk entnehmen, daß es im Interesse des Papstes, d. h. wie es ihm dar-  
gestellt wird, weiter auszuhalten und weiter kämpfen müsse. Der Appell des  
Ministers an die Gewissenhaftigkeit und den Patriotismus sei unerhört, da  
er zugleich den Vorwurf des Gegentheils für die Enthaltung, die der Vor-  
lage ihre Zustimmung versagen müssen. Er würde, wenn Rom seinen Ver-  
sprechungen hätte Thatfachen folgen lassen, bei einer geeigneten Modifi-  
cation der Vorlage sich vielleicht für die Vollmachtertheilung aussprechen  
können, so könne er es nicht. Er hoffe nicht, daß die Perspective, die der  
Reichskanzler für seinen Rücktritt eröffnet, die eines conservativ-clerikalen  
Regiments das Vaterland heimzuden werde. Auch hier handle es sich nur  
um eine neue Phase des Kampfes, der von Rom um die Weltmacht ge-  
führt werde; solche Conflicte würden stets wiederkehren, daher könne der

Staat die Maigesetze nicht entbehren, er dürfe sie aber auch nicht facultativ  
aufgeben, so lange Rom sich ihnen nicht thatsächlich unterworfen habe.  
(Lebhafter Beifall links.) — Abg. Freiherr v. Hammerstein erklärt sich  
mit der Tendenz der Vorlage einverstanden, nur wünscht er den Artikel 4  
modifizirt zu sehen, um die Person des Königs nicht so in den Vorder-  
grund treten zu lassen. — Abg. Dr. Windthorst bedauert zunächst, daß  
dem Hause nicht die Verhandlungen in Wien zugänglich gemacht seien, um  
die Lage der Dinge in Ruhe prüfen zu können. Nicht dieses Gesez ent-  
halte die richtige Formel für Beendigung des Culturkampfes, da es alle  
Katholiken von der politischen Thätigkeit auszuschließen geeignet sei. Das  
Centrum werde seine Stellung zu der Vorlage davon abhängig machen,  
welche Erklärungen seitens der Regierung noch gegeben werden würden;  
und welche Modificationen im Text der Vorlage beschloffen werden würden;  
in dieser Form könne er sich jedoch nicht für die Vorlage erwärmen. Die  
Fortsetzung der Berathung wird auf Samstag 10 Uhr vertagt. — Schluß  
4<sup>1/2</sup> Uhr.

— (Zur Orthographie.) Der Minister v. Puttkamer hat jetzt  
selbst die sämmtlichen ihm unterstehenden Behörden, von denen manche eifrig  
sich sofort der neuen Orthographie zugewandt hätten, amtlich angewiesen,  
in allen Dienstacten bei der alten Orthographie zu bleiben, da ja die  
Absicht lediglich darauf gerichtet gewesen sei, in den Schulen eine gleich-  
mäßige Orthographie herbeizuführen. Dies würde, wie die Erfahrung in  
Bayern gelehrt habe, allmählig nicht allein die Menge der jüngeren ge-  
bildeten Leute, sondern auch eine größere Anzahl älterer Personen dahin  
führen, die neue — für die Schulen obligatorische Rechtschreibung anzu-  
wenden, und so sei von der Einführung dieser Rechtschreibung in den  
Schulen mit der Zeit auch eine Einbürgerung derselben in der ganzen  
Bevölkerung zu erwarten. Dann sei es auch vielleicht geboten, diese Rech-  
schreibung in allen Zweigen des Staatsdienstes zur Durchführung gelangen  
zu lassen. Vorläufig sei das aber noch zu früh und auch von ihm bei  
seinem Erlasse nicht beabsichtigt. Bis auf Weiteres müsse der Gleich-  
mäßigkeit in allen amtlichen Actenstücken halber die alte Rechtschreibung  
beibehalten werden, das wolle er für sein Ressort damit bestimmt anordnen.

### Handel, Industrie, Statistik.

HK (Ausstellung in Buenos-Aires.) Die Herren Minister  
für Handel und Gewerbe und für Landwirtschaft u. bringen im Anschluß  
an ihre frühere Mittheilung zur Kenntniß der Handelskammern, daß der  
Schluß der Anmeldungen für die in Buenos-Aires im Laufe des  
bedorftenden Herbstes abzuhaltende Ausstellung auf den 31. Juli fest-  
gelegt ist; sie bemerken zugleich, daß noch einige Exemplare der Ausstellungs-  
Reglements und Anmeldungs-Formulare vorhanden und diese, soweit der  
Vorrath reicht, von dem Minister für Handel und Gewerbe auf Antrag  
würden verabfolgt werden.

### Bermischtes.

— (Jubiläum.) Aus Ulm wird berichtet: „Der Gouverneur der  
hiesigen Festung, königl. preussischer General-Lieutenant Graf Reichardt  
v. Gneisenau, beging, wie man dem „Schwäb. M.“ von hier schreibt,  
am 28. d. sein 50-jähriges Dienst-Jubiläum. Bei dieser Gelegenheit wurde  
dem Jubilar ein von den Offizieren der Garnison gestifteter wertvoller,  
prachtvoll gearbeiteter silberner Tafelaufsatz überreicht. Der Name Gneisenau  
hat schon in den Befreiungskriegen eine hervorragende Stellung in der Ge-  
schichte eingenommen und wird solche auch unauflöslich behalten. Der  
Jubilär ist seit 1876 mit der Oberleitung der hiesigen Festung als Gouver-  
neur betraut, in welcher Stellung er sich nicht nur beim Militär, sondern  
auch bei der Bürgerschaft allgemeinen Beliebtheits erfreut. (Graf Gneisenau  
trat bekanntlich 1861 als Obristleutnant in das 2. Nassauische Infanterie-  
Regiment, zu dessen Oberst er 1864 befördert wurde; 1868 ging er wieder  
zur preussischen Armee über. Die Red.)

— (Einen entseztlichen Vorfall) meldet dem „Bör.-Cour.“  
der Privatbrief einer Dame aus Magdeburg an ihre Verwandten in  
Bielefeld: „In den letzten Tagen ging da ein siebenjähriges Mädchen an  
einem Nachmittag auf den Kirchhof und pflückte bei seinem Herumstreifen  
eine Blume von einem der Gräber ab. Der Todtengräber, der dies be-  
merkte, ergriff die Kleine und wollte dieselbe nicht ohne eine empfindliche  
Strafe wieder entlassen. Zu diesem Zwecke sperrte er das Kind in die  
Leichenkammer ein, in welcher zur Zeit vier Töbte aufgebahrt lagen.  
Der Tag neigte sich zu Ende, es wurde Nacht und die Eltern suchten ang-  
stvoll ihre Tochter, welche immer noch nicht heimgekehrt war. Die Nacht  
verging, und am Morgen, als der Todtengräber wieder an seine Arbeit  
gehen wollte, fiel es dem Manne erst ein, daß er gestern ein Kind in die  
Leichenkammer gesperrt und es herauszulassen vergessen hatte. Ein schreck-  
licher Anblick bot sich ihm dar, als er in die Kammer eintrat. Da lag das  
kleine Mädchen zusammengekrümmt in einer Ecke, mit krampfhaft zusam-  
geballten Händchen, mit von den Zähnen durchbissenen Lippen, weit auf-  
gerissenen harren Augen und war todt. Die Angst hat das arme Wesen  
getödtet. Des Mannes bemächtigte sich sofort die Polizei, welche Noth  
hatte, die Leiche abzuhalten, die in ihrer Wuth den Todtengräber lynchen  
wollten.“

— (Gelehrte Stelle.) Wie dem „Bayer. Kur.“ mitgetheilt wird,  
sind um die erledigte Stelle eines Scharfrichters zu München nicht  
weniger als 280 Bewerber aufgetreten, darunter auch ein Friseur und ein  
— Schaupielier.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)



## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pfg. für den Monat Juni**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehelichten hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 1. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** wollen die Frau Regierungsrath **Ferger Wwe.** und deren Kinder mit obervormundschaftlicher Genehmigung ihre an der Parkstraße dahier unter No. 15 zwischen Commerzien-Rath Alexander Simons und Fräulein Agnes Maclea belegene Villa, bestehend

in einem zweistöckigen Wohnhause mit einstöckigem Flügelbau, Vestibul, einstöckigem Anbau, zweistöckigem Hinterbau (Schweizerhaus) und 29 Ruthen 70 Schuh Hofraum und Gebäudefläche und in 98 Ruthen 19 Schuh Garten, No. 1438 und 1439 des Lagerbuchs,

in dem Rathhause, **Marktstraße 16** dahier, nochmals versteigern lassen.

Die Besichtigung befindet sich in unmittelbarer Nähe der Curanlagen und eignet sich ihrer vorzüglichen Lage wegen sowohl zu einer Herrschafts-Wohnung als auch zur Einrichtung von Familien-Pensionen.

In dem Schweizerhause, woselbst nähere Auskunft zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags erteilt wird, befinden sich große Stallungen und eine Trinkhalle und wird darin seit längerer Zeit eine frequente Milch-Curanstalt betrieben.

Zeichnungen und Pläne liegen in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, zur Einsicht offen.

Bei annehmbarem Gebote soll eine weitere Versteigerung nicht stattfinden.

Wiesbaden, den 14. Mai 1880. Der 2te Bürgermeister.  
13868 Coulin.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 1. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** wollen Frau Johann Philipp Lang Wittwe und die Erben deren verstorbenen Ehemannes die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 360 des Lagerbuchs, ein einstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau und 4 Ruthen 84 Schuh oder 1 Ar 21,00 Qu.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in dem Hirschgraben zwischen Anton Paulus beiderseits;
- 2) No. 358 des Lagerbuchs, 26 Ruthen 29 Schuh oder 6 Ar 27,25 Qu.-M. Garten am Hirschgraben zwischen Anton Paulus und der Stadtgemeinde Wiesbaden, und
- 3) No. 7355 des Lagerbuchs, 33 Ruthen 76 Schuh oder 8 Ar 44,00 Qu.-M. Acker „Thorberg“ 2r Gew. zwischen Georg Heinrich Kühn und Philipp Christian Ruppert,

in dem Rathhause, **Marktstraße 16** dahier, abtheilungs- halber versteigern lassen.

Der pos. 2 beschriebene, am Hirschgraben belegene Garten eignet sich zur Eintheilung in drei Baupläze.

Wiesbaden, den 19. Mai 1880. Der 2te Bürgermeister.  
14352 Coulin.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 2. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** wollen Frau Friedrich Wittlich Wittwe und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr an der Adolphstraße dahier unter No. 6 zwischen Heinrich Ripp und Carl Schreiber be- legenes dreistöckiges Wohnhaus mit einem drei- und einem ein- stöckigen Seitenbau und 30 Ruth. 38 Sch. oder 7 Ar 59,50 Qu.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 937 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, **Marktstraße 16** dahier, mit obervormunds-chaftlichem Consense abtheilungshalber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1880. Der 2te Bürgermeister.  
14354 Coulin.

### Bekanntmachung.

**Dienstag den 1. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr** anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittwe des Steinbrüders Johann Klein von hier gehörigen Haus- haltungsgegenstände, als:

Bettwerk, Tische, Stühle, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, sowie Kleidungsstücke und Leibwäsche, ferner 1 Küchen- schrank mit Glasaufsatz, Glas und Porzellan, Blech- und irdenes Geschirr u.

in dem Hause **Steingasse 21** dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 26. Mai 1880. Im Auftrage:  
14644 Haus, Bürgerm.-Secret.-Assistent

**Dienstag den 1. Juni l. J. Mittags 1 Uhr** werden die in der Sonnenberger Gemarkung belegene Gemeinde-Steinbrücke auf die Dauer von drei Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Der Anfang beginnt an der Dingsels-Mühle.  
Sonnenberg, den 26. Mai 1880. Der Bürgermeister.  
113 Seelgen.

Verlag von **Mahlan & Waldschmidt** in Frankfurt a. M.:

**Frankfurt a. M.**

und seine Umgebungen,

Darmstadt, Mainz, Wiesbaden, Offenbach, Hanau, Rheingau, Bergstrasse.

Mit 6 Karten und Stadtplänen.

Eleg. geb. Preis 3 Mark.

Vorräthig in allen Buchhandlungen. 12000

### Garnirte Hüte

für Damen und Kinder in geschmackvoller Auswahl zu billigsten, festen Preisen bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 148**



# Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

## Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 136

22 Michelsberg 22.

## Frei-Concert.

12179

Wilh. Blicker.

## Hassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfehlen ein gutes Glas Bier.

14627

Leopold Wagner.

## Römersaal,

15 Dohheimerstraße 15.

Anerkannt vorzügliche Qualität Apfelwein, reine, preiswürdige Weine, sowie ein gutes Glas Bier. 14675

Restaurant. Gartenwirthschaft. Billard.

## Restaurations Wenzel,

Faulbrunnenstraße 8,

empfehlen ein gutes Glas Lagerbier, reingehaltene Weine à Flasche zu 60 und 75 Pf., Rothwein 1 Mark 20 Pf., vorzüglichen Apfelwein, guten, bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf., sowie ein neues Billard. 13828

## Restaurations „Zum Mohren“,

15 Neugasse 15.

Empfehlen einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu 1 Mark, sowie stets reichhaltige und billige Restauration zu jeder Tageszeit. Außerdem bringe meine reinen Weine und vorzügliches Exportbier in Flaschen in Erinnerung. 11600

Jacob Becker.

## Restaurations Strassenmühle.

Süße und saure Milch, Bier, Apfelwein, Weine, ländliche Speisen, Kinderspielfeld, Regeibahn. 14638

## Biebrich „zum Kaiser Adolph“.

Den geehrten Besuchern Biebrichs bringe meine neu hergerichtete Gartenwirthschaft, sowie ein gutes Glas Bier nebst Speisen etc. in empfehlende Erinnerung. 8930

Achtungsvoll C. Helbig.

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen.

Mit dem Versandt des Lagerbieres haben begonnen Wiesbaden, den 15. Mai 1880.

14286

J. & G. Adrian, Bier-Export-Geschäft.

## Pilsener Lager-Bier

vom Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen,

Wiener Lagerbier in Originalflaschen

Paul Stein, Frankfurt a. M.

bei

Niederlage für Wiesbaden bei

H. Momberger, Taunusstraße 43.

Versandt in Facklisten à 25 und 50 Stück. 14196

## Ausgezeichnetes Wiener Lagerbier,

bei Abnahme von 12 Flaschen à 20 Pf., liefert frei Haus 14563

W. Müller, Bleichstraße 8.

NB. Auch werden Bestellungen Marktstraße 13 im Cigarrengechäft bei Herrn Gottwald entgegen genommen.

## J. H. Lewandowski.

### Niederlage

sämmtlicher natürlicher Mineralwasser, Brunnen-, Quellen- & Badesalze & Pastillen.

Phosphorsäures Eisenwasser (in stets frischer Füllung). 12120

## J. H. Lewandowski.

## Thee

in allen Sorten

von J. L. Konnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 188

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altkötter.

## Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl empfiehlt

A. Brunnwasser,

vorm. Bergmann'sches Lager, 34 Webergasse 34.

5661

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

48

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

## Frish gebrannten Kaffee,

kräftig und reischmeckend,

Mr. 1.20 per Pfund Mr. 1.20

empfehlen

Johann Fuchs,

14797

Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße 12



## Keine Hausfrau



unterlasse es, sich mit dem beliebten und wohlchmeckenden

## Anker-Gold-Kaffee

zu versehen. Nur der mit obigem Fabrikzeichen „Anker“ versehene Gold-Kaffee ist echt und rechtfertigt sein großes Renommée. Preis per Packet 20 Pfg. Vorräthig bei

J. H. Dahlem, Wiesbaden,

247

Michelsberg 16.

## Bauernbrot

per Stück 45 Pfg. empfiehlt

Ph. Erlenbach, Schulgasse 15

14861



**Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

**„Gute Cigarren billig.“**

Cinto de Orion . . .	per 100 Stück	2 Mt.	—	Pfg.
Alquizera . . . . .	100	2	50	—
Negro . . . . .	100	3	—	—
Privilegio . . . . .	100	3	75	—
Corazon . . . . .	100	4	50	—

11737

**J. C. Bürgener.**

**Mehl-Niederlage**

en gros

14597

von **H. Kinck** in Godramstein

**Wiesbaden: Friedrichstraße 2.**

**Hamburger Rauchfleisch**, ge-  
kochtes, **Schinken**, rohen und gekochten,  
**ächte Thüringer Würste**,  
**frische und trockene Savelat-**  
**wurst, Leberwurst, Rothwurst,**  
**Zungenwurst, Schwarten-**  
**magen (Sülze), amerik. Rinds-**  
**wurst und gekochte Zunge** empfiehlt  
im **Ausschnitt**

**J. Gottschalk,**

14335

**Ecke der Mühl- & Goldgasse.**

**Ia Holländer Häringe** per Stück 6 Pf.,

**Pfälzer Kartoffeln** per Kumpf 32 Pf.,

**Gurken** per 100 Stück 2 Mt.

empfehl

**Johann Fuchs,**

14796

**Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße 12.**

**Magazin von Fr. Lotz,**

**Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg,**

empfehl:

14856

**Ia Schweizerkäse** . . . . . per Pfund Mt. 1,—

**Ia Limburger** . . . . . „ „ „ —,40.

do. im **Ausschnitt** . . . . . „ „ „ —,42.

**Sehr gute, gelbe Kartoffeln**

kumpf- und malterweise billigst zu haben bei

14853

**Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

**H. Wenz, Eishandlung,**

**4 Spiegelgasse 4.**

Da vielen meiner geehrten Kunden, sowie auch neu zuge-  
zogenen Herrschaften meine **Eis-Preislisten** beim Austragen  
derselben nicht zugegangen sind, so bitte ich hiermit alle Inter-  
essenten höflichst, sich entweder direct an mich oder meine täg-  
lich vorüberkommenden Wagenführer wenden zu wollen.  
Gleichzeitig verfehle nicht, mein ganz ausgezeichnetes, schönes,  
billiges **Natureis** angelegentlichst zu empfehlen.

**Eischränke** bester Construction stets vorrätig. 14539

Ein **Halbblut-Doppel-Pony**, fehlerfrei, 6 J. alt, ist zu  
verk. mit oder ohne Geschir u. Ponywagen. Näh. Exp. 13297

Ein guter **Zughund**, ein **Feuerherd** und eine **Kommode**  
zu verkaufen **Häfnergasse 7.** 14792

Am 3 Juni beginnt ein neuer **Curus im Maafnehmen**  
und **Zuschneiden von Damenkleidern**, wozu ich An-  
meldungen jederzeit entgegennehme.

**Johannette Mildner,**

14426

**Mühlgasse 11, 2 Treppen.**

**Zöpfe**

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigst angefertigt  
von **Jacob Landrock, Kirchhofsgasse 2.** 6216

**Zöpfe und Locken** von ausgefallenen Haaren und alle  
anderen **Haararbeiten**, sowie das **Färben** derselben wird  
gut und billig besorgt bei

8278

**Lisette Schuchardt, Friseurin,**  
**Karlstraße 5, Parterre rechts.**

**Bestes Mittel gegen Mottenfraß sind**

**rohe Tabaksblätter.**

Su haben bei

11379

**Siegmund Baum, Kirchgasse 24, Wiesbaden.**

**Petroleum-Koch-Apparate**

mit abnehmbaren Brennern, anerkannt bester Construction,  
empfehl billigst **M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,**  
14655 **Friedrichstraße 35.**



**Die Wagen-Fabrik**

von

**Friedrich Becht**



in **Mainz**

(D.F. 9582.)

empfehl ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Wagen** von  
solidester Arbeit bei billigen Preisen. 92

**Reparaturen** werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

**Fußbodenlack,**

sobald trocknend und geruchfrei, sowie alle übrigen zum An-  
streichen der Fußböden dienenden Artikel empfehl sämtlich  
in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Hand-**  
**lung** von

**Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,**

11587

**Neugasse 4.**

**Alle Sorten Oelfarben & Fußbodenlacke**

zum Anstrich fertig. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 13943

**Gummi- und Hanfschläuche** mit Messingtheilen, geruchlose  
**Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und**  
**Tafelwaagen**, sowie **Drehbänke** stets vorrätig in der  
**Maschinen-Werkstätte** von **C. Schmidt, Emserstr. 75.** 12711

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und  
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau **Neugebauer, geb. Löffler,**  
**Michelsberg 28,** gemacht werden. 263

**Pfand- = Leih- = Anstalt**

**24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,**

leih Geld auf alle Werthgegenstände. 14711

**Pfandleihanstalt** **Niederreiter,**  
**4 H. Schwalbacherstraße 4.**

**Plissé** wird gelegt **Albrechtstrasse 37,**  
**Parterre.** 10647

**Getragene Herren- und Damenkleider** kauft  
**Harzheim, Metzgergasse 20.**

**Herrenkleider** werden angefertigt **Metzgergasse 25** bei  
**W. Altenhofen, Schneidermeister.** 11159



Ich wohne jetzt

**Adolphstraße 10.**

Sprechstunden: Nachmittags 3—4 Uhr.

**Dr. med. Walter,**

14526

Spezialarzt für Frauenkrankheiten.

**Stickstoffoxidul (Lachgas).**

Um vielseitigen Wünschen meiner Patienten gerecht zu werden, sah ich mich veranlasst, das Lachgas hier einzuführen. Dasselbe eignet sich vermöge seiner anästhesirenden Eigenschaft ganz vorzüglich zum schmerzlosen Entfernen kranker Zähne und Zahnwurzeln, namentlich auch da, wo behufs Anfertigung künstlicher Zähne kranke Wurzeln entfernt werden müssen. Ich bemerke noch, dass eine Zahnoperation mit Lachgas nicht unter 10 Mark ausgeführt werden kann.

Indem ich beifüge, dass mich mehrjährige Erfahrungen berechtigen, das Lachgas allen Zahnleidenden auf's Wärmste zu empfehlen, zeichne

Wiesbaden, im April 1880.

Hochachtung

**H. Krane, Kranzplatz 1.**

Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 12298

**Atelier für künstliche Zähne.**

Schmerzloses Einsetzen derselben. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 u. 2—6 Uhr.  
**O. Nicolai, Mühlgasse 2, im Hause des Herrn Heinrich Heyman.** 11458

**Institut****für schwedische Heil-Gymnastik,**

Wiesbaden, Elisabethenstraße 17, 1. Etage.

1) Heilgymnastische Kurse (allgemeine Heilgymnastik, orthopädische und Athmungsgymnastik, Massage) gegen schlechte Haltung und Schiefwuchs, chronische Unterleibsleiden, Rheumatismus, Gicht, Lähmungen (Gelenkleiden u.), Störungen der Blutcirculation, chronische Lungen- und Nervenleiden u. dgl.

2) Pädagogisch-gymnastische Kurse für Mädchen und jüngere Knaben, wöchentlich 2—3 Mal Nachmittags von 5—6 Uhr.

Anmeldungen werden in der Zeit von 2—4 Uhr Nachmittags erbeten. 13824

**Frau Rosalie Staffel-Gallinger.****ED. ROSENER,**

Coiffeur — Parfumeur,

5 Kranzplatz 5,

empfehlen ausser allen Sorten Bade-, Toilette-, Augen- und Kinder-Schwämme

**Sitzbad-Schwämme**

zu den billigsten Preisen. 14712

Verschiedene schöne, alte Möbel zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14726

**4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Stadt Wiesbadener Obligationen von 1865, 1871 und 1878**

zur Rückzahlung auf den 1. September d. Js. gekündigt, zahle ich schon jetzt baar aus oder tausche solche gegen andere solide und vortheilhafte Werthpapiere um.

**B. Neustadt, Bankgeschäft, Wiesbaden, 14820**  
Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse, Eingang Friedrichstraße.

In der Serie gezogene — am 1. Juni a. c. sicher gewinnende

**Badische Zhr. 100=Loose,**

Hauptgewinn **Mk. 300,000.—**, sind à **Mk. 1060.—**, und nach Vorauskürzung des geringsten Gewinnes von **Mk. 300.—**, Ganze Loose à **Mk. 760.—**, Halbe à **Mk. 380.—**, Viertel à **Mk. 190.—**, Zehntel à **Mk. 76.—** und Zwanzigstel à **Mk. 38.—** noch vorrätzig im Bankgeschäft von

**127 Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M.****G. Okel, Gutmacher, Michelsberg No. 3,**

empfehlen sich im Waschen, Färben und Färbennieren von Filz- und Stroh Hüten. 7718

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Neue wollene Tücher**

für Damen, sowie Leinen- und Alpaca-Schürzen in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

**103 Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Schuhe und Stiefel**

(nur Handarbeit)

in bester Qualität und zu billigsten Preisen vorrätzig, sowie nach Maß.

Alle Reparaturen werden solid ausgeführt.

13687

**Jacob Brosius, Mehrgasse 3.****Zur gefälligen Beachtung.**

Mein Geschäftslokal befindet sich nicht mehr Marktstraße No. 19, sondern im selben Hause

**1 Grabenstraße 1.**

Empfehle gleichzeitig mein Lager in

**Spiegeln, Photographierahmen, Fenstergallerien, Anfertigung von Bilderrahmen, Einrahmen von Bildern, Neuenvergoldung,**

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel zu bekannten, soliden Preisen.

Achtungsvoll

13077

**A. Bauer, Vergolder.**

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen Michelsberg 7, Ecke des Gemeindefriedhofes. 9119



# Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

**Specialität:** { **Hemden nach Maass.**  
**Kragen und Manschetten.**  
**Cravatten.**

14535

## Alpencurort Churwalden

(Graubünden, Schweiz, 4057' ü. M.).

(B. 11026 Et.) 14275

### Hotel & Pension Krone (Curhaus).

Zwei resp. eine Stunde von Chur. — Curzeit vom 1. Juni bis 30. September.

Uebergangsstation: Ragaz-Engadin.

Curarzt: Dr. Venz.

Prop. Joh. Brügger.

## Luisenbad Thal bei Ruhla in Thüringen.

Der schönste und billigste, klimatische Wald-Sommeraufenthalt Thüringens, inmitten eines Parks, dicht am herrlichsten Buchen- und Fichtenwald gelegen. Höchste kräftige, ozonreiche und staubfreie Waldbluft, geschützt gegen alle rauhen Winde. Kräftige Sool-, Fichtennadel- und Stahlbäder. Große, gesunde und comfortable Zimmer mit und ohne Balkons. Bequeme, mannigfache Waldparthien mit überraschenden Aussichtspunkten. Die Verpflegung anerkannt gut und billig. Pension pro Tag und pro Person von 3—5 Mark oder nach Uebereinkunft. Auch Einzelpreise. Vom 1. Juli Station der Ruhla-Butthaer Eisenbahn. Prospekte und Photographien gratis durch

Die Direction. (M.-No. 18892.) 324

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
taxirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

189

### Damen-Kragen.

Hemden-Einsätze.  
Madapolams.

Hemden nach Maass.

Garantie für tadelloses Eihen.

Herrnbinden, Cravatten etc.  
in reicher Auswahl.

August Weygandt,  
15 Langgasse 15.

12755

### Manschetten.

## Kinderkleidchen

weiß und farbig; Einbände für kleine Kinder in großer  
Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 148

## Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

von W. Leimer, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos  
unter Garantie gereinigt.

11948

## Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwisch und Barchente

291

empfiehlt in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

## Sonnenschirme

in reichster Auswahl von den gewöhnlichsten bis hochfeinsten  
in hell und dunkel empfehle zu billigen Preisen.

Das Ueberziehen derselben, sowie alle möglichen Reparaturen  
in eigener Werkstätte besorge bestens.

H. Schweitzer,

Ellenbogengasse 13.

14681

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Knaben-  
Anzügen, sowie Reparaturen und Wenden zu billigen Preisen  
bei Steuornagel, 37 Schwalbacherstraße 37. 14312



## H. Matthes jr., Klaviermacher, Häfnergasse 3,

empfehlte sich, gestützt durch langjährige Thätigkeit in den renommiertesten Fabriken, im Stimmen und Reparieren unter billigster und pünktlichster Bedienung.

Lager von Piano's aus renommierten Fabriken. 13463

## B. Pohl, 30 Webergasse 30, Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung. Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

## Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,  
empfehlte ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher  
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,  
zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 168

## Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

## Piano-Magazin

(Verkauf & Miete). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

## Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Taunusstraße No. 25, **Wolff & Co.,** Taunusstraße No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.

## Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung. (Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek. 13616

## Der Tannenwald im Hause!

## Die Kiefer- und Fichtennadel-Präparate

aus dem Laboratorium von

**Emil Langbein, Thüringen,**

hält auf Lager die Drogenhandlung von

14205 **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.**

## Zahnpulver, Zahnbürsten, Zahntinktur,

12495 **Wilh. Simon, große Burgstraße 8.**

## Färberei, Druckerei und chemische Waschanstalt

Schulgasse 15, **Friedr. Schütz, Schulgasse 15.**

Herren- und Damen-Garderoben werden in allen  
Farben auf das Schönste gewaschen und gefärbt, als: seidene,  
wollene, baumwollene und gemischte Stoffe aller Art, sowie  
Bänder, Blonden, Crêpe, Hutfedern und Glacé-Handschuhe.  
Flecken-Putzen und Färben von Möbelstoffen, als:  
Plüsch, Damast, Rijs und baumwollene Gardinen, Alles auf's  
Schnellste unter billigster Berechnung.

Schachtungsbohl

13858 **Friedr. Schütz, Schulgasse 15.**

Das Etablissement

von

**E. Beckers, Langgasse 50,**

empfehlte eine große Auswahl  
von 14273

Alfenide-Gegenständen:

Services, Tafel-Aufsätze, Frucht-  
schalen, Kuchenkörbchen, Wein-  
kühler, Einsätze etc.,  
in bester Verfilberung.

Außerdem Britannia-Waaren  
in vorzüglichster Qualität.

Broncewaaren, Bijouterien  
und Luxuswaaren

aller Art in neuestem Geschmack  
und billigsten Preisen.

Alleinverkauf der Hinks  
Patent-Petroleumlampen  
mit Sicherheitslöscher, welche  
durch ruhiges und brillantes  
Licht dem Auge weit angenehmer  
wie Gas ist und zugleich eine  
bedeutende Ersparnis erzielt.



Wollentpapier,  
span. Pfeffer,  
Dalmat. Insectenpulver,  
garantirt rein,

Camphor,  
Patchoulikraut,  
Wanzenrinne  
etc. etc.

empfehlte die Drogenhandlung von

14656 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

Die patentirte Straßburger

**Wäsche-Brillantine**

von J. Heidingsfeld wird der  
rohen oder gekochten Stärke einfach bei-  
gemischt und wird dadurch die Wäsche  
glänzend, steif u. geschmeidig, ganz  
wie Renwäsche, auch bei wenig ge-  
übten Dienterinnen. Garantie für ganz  
chemisch reine, unschädliche Stoffe.

Verkauf für Wiesbaden bei den  
Herren J. Gottschalk, J. C.  
Keiper, C. W. Poths und  
H. J. Viehoveer. 310

(S. 232 Q.)

Fußbodenlacke,  
Leinölfirnis,  
Eisenspäne,

Ölfarben,  
Wachs,  
Parquetbodenwische,

Pinself in allen Sorten

empfehlte die Material- und Farbwarenhandlung von  
14076 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**



## Stenographischer Unterricht

nach einer neuen, in nur wenigen Stunden leicht erlernbaren Methode. Honorar pro Kursus 15 Mt. Unterricht im Englischen, Französischen, Zeichnen, in der Musik, einfachen und doppelten Buchführung u. zu mäßigen Preisen. Näh. Expedition. 12651

Une institutrice désirerait obtenir chez une famille un engagement temporaire, 3 jours par semaine, de 11 à 4 heures; lecture, conversation française. Conditions modérées. S'ad. à M<sup>me</sup> S. de Genève, Emserstrasse 65. 14588

**Violin- und Ensemble-Stunden** erteilt **Richard Ehrlich**, Königl. Kammermusiker, Hellmundstr. 29a. 14397

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht einige Stunden des Tages vorlesen zu können. Näh. Exped. 13822

Alle **Weißzeugnäherei**, sowie Kleidermachen wird billigt angenommen. Näheres Heleneustrasse 14, Stb., Part. 14561

**J. Kiessenwetter**, Friseurin, kl. Schwalbacherstrasse 4, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause in allen Haararbeiten. 13966

**10 Mark** Demjenigen, der einer unabhängigen Frau eine anständige Beschäftigung als **Krankenschwesterin** oder bei einer Herrschaft verschaffen kann. Näh. Exped. 14566

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

**Verkauf einer Villa**, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliar, eine Villa nahe dem Curiaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

**C. H. Schmittus**, Herrngartenstrasse 14. 11465

**Ein Landhaus** mittlerer Größe, an der belebtesten Promenade der Stadt, enthaltend 15 Zimmer, 10 Mangarden, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten, gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Näheres Expedition. 9018

**Mehrere herrschaftliche Besitzungen (Villen)** mit schönen Gärten, herrlichen, gesunden Lagen, sehr preiswürdig zu verkaufen übertragen.

**C. H. Schmittus**, Herrngartenstrasse 14. 8179  
Das Haus **Adelheidstrasse 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7063

## Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curiaal, sowie im Arothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falke**, Wilhelmstr. 40. 14610

Das Haus **Marstrasse 2** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelheidstrasse 48, Part. 10005

**Sehr schön gelegene Villen zu billigem Preise.**

**C. H. Schmittus**, Herrngartenstrasse 14. 14664

**Villa Leberberg 3** ist zu verkaufen. 9655

**Sehr gut gelegene Bauplätze zum Verkauf.**

**C. H. Schmittus**, Herrngartenstrasse 14. 14665

**Villa in Viebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Ein rentables **Spezereigeschäft** mit guter Kundschaft ist wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14014

**42 Ruthen Acker** Ecke der Wörth- und Dohheimerstrasse, für Lagerplätze geeignet, ist zu verpachten.

**Reinhard Schmidt**, Elisabethenstrasse. 8303

**3800 Mark** auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

**20,000 Mark**, desgl. **28-30,000 Mark** auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14749

**120,000 Mt.**, auch getheilt, auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auszuliehen. Näh. Expedition. 14674

## Sicherste Kapital-Anlage.

**20,000 Mark** werden gegen dreifache, gerichtliche Sicherheit auf ein solid gebautes Haus in guter Lage zu 4 % zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14800

## Geld auf Hypothek.

**24,000 Mark** zu 4 % verzinslich, gegen erste und einzige Hypothek auf ein zu 48,000 Mark feidgerichtlich taxirtes, städtisches Grundstück zum 20. Juli d. J. gesucht. Näheres bei Herrn Rechtsanwalt und Notar **Dr. Brück**, Schützenhofstrasse 6 dahier. 14462

## Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 22. bis 29. Mai 1880.

### I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. — Mt. — Pf., Safer per 100 Kilogr. 12 Mt. — 16 Mt. 60 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 4 Mt. 60 Pf. — 6 Mt. — Pf., Heu per 100 Kilogr. 5 Mt. — 7 Mt. 40 Pf.

### II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 Mt. 72 Pf. — 137 Mt. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mt. 86 Pf. — 130 Mt. 23 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 16 Pf. — 1 Mt. 28 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Kälber per Kilogr. 88 Pf. — 1 Mt. 28 Pf.

### III. Siciualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 Mt. 50 Pf. — 9 Mt. — Pf., neue Kartoffeln per Kilogr. 50 Pf. — 1 Mt., Butter per Kilogr. 2 Mt. — Pf. — 2 Mt. 70 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 25 Pf. — 1 Mt. 50 Pf., Handtäte per 100 Stück 7 Mt. — Pf. — 8 Mt. — Pf., Fabrikstäte per 100 Stück 4 Mt. — Pf. — 5 Mt. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 36 Mt. — Pf. — 40 Mt. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Gurken per Stück 20 Pf. — 50 Pf., Spargeln per Kilogr. 60 Pf. — 1 Mt. 20 Pf., grüne Bohnen per 100 Stück 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt., frische Erbsen per Kilogr. 1 Mt. — 1 Mt. 20 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 14 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kürbisse per Kilogr. 1 Mt. — 1 Mt. 20 Pf., Erdbeeren per Schoppen 60 Pf. — 80 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 18 Pf. — 20 Pf., Kastanien per Kilogr. 44 Pf. — 50 Pf., eine Gans 5 Mt. — 6 Mt., eine Ente 2 Mt. — Pf. — 2 Mt. 30 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., ein Huhn 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt., Mal per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 3 Mt., Hecht per Kilogr. 2 Mt. — 2 Mt. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 40 Pf. — 60 Pf.

### IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 54 Pf., Weisbrod, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Weisbrod per 30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorbruch 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 Mt. — 45 Mt., Vorbruch 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 Mt. — 42 Mt., gewöhnliches (log. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 37 Mt. — 40 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 Mt. — 31 Mt.

### V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 36 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 96 Pf. — 1 Mt. 8 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Kalbfleisch 88 Pf. — 1 Mt. 28 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. — 1 Mt. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mt., Dörrfleisch 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Solberfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Schinken 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt., Speck (geräuchert) 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., Schweinefleisch (schmal) 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Nierenfett 1 Mt. — Pf., Schwanenmagern (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwanenmagern (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf.

## Drei deutsche Dome. \*)

Im September dieses Jahres soll die Vollendung des Kölner Domes festlich begangen werden. Mehr verzweifeln als hoffend sind im Laufe von sechs Jahrhunderten Millionen Deutscher an diesem angefangenen Miesenbau untergegangen — uns ist es vergönnt, mit Freuden zu ernten, wo Jene unter Thränen gesäet haben. Am 14. August 1248 legte der Erz-

\*) Unberechtigter Nachdruck verboten.



Bischof Konrad von Hochstetten den Grund. Die Kämpfe zwischen den Adelsgeschlechtern und den Bürgern wirkten so lähmend auf die Fortsetzung des Baues, daß erst 1322 der Chor eingeweiht werden konnte. Gänzlich eingestellt wurde der Bau im Beginn des 16. Jahrhunderts, als der dreißigjährige Krieg in den Religionsstreitigkeiten zwischen Katholiken und Protestanten seine Vorschatten warf. Einem eigenthümlichen Umstande verdanken wir die Liebermittlung der geplanten Dom-Fassade. Unter den am Chor angebrachten 14 Kapellen ist als merkwürdigste die hinter dem Hochaltar zu erwähnen, welche in einem mit Gold und Edelsteinen reich geschmückten Sarge die Gebeine der heiligen drei Könige birgt. Einer der eifrigsten Verehrer derselben war zu Ende des dreißigjährigen Krieges der Jesuitenpater Krombach. Ihnen zu Ehren verfaßte er ein Schriftchen, dessen Titelblatt mit einem nach den Originalplänen gefertigten Holzschnitt der Dom-Fassade ausgestattet war. Aus diesem Holzschnitt und den vorhandenen Theilen des Bauwerks construirte nun im ersten Decennium unseres Jahrhunderts, da die Originalentwürfe abfolut nicht aufzufinden waren, Boisserée die Pläne des Domes zusammen und trat in eine energische Agitation für den Bau ein.

Es war aber auch die höchste Zeit. Was Sturm und Wetter nicht vollbracht, führte die Frivolität der Franzosen aus. 1796 hatten diese den Dom als Heumagazin benutzt und von der Bedachung das Blei entwendet, um Kugeln daraus zu gießen. Diese Profanirung deutschen Heiligthums und deutscher Kunst mußte sich Deutschland ruhig gefallen lassen; gleich dem Dom des heiligen Köln war auch das deutsche Kaiserreich zur Ruine geworden.

Zwei deutsche Männer wollen wir noch erwähnen, die in Wort und Schrift zur Zeit der größten Schmach Deutschlands am Kölner Dombau den alten Geist wieder zu entflammen suchten: Georg Forster und Friedrich Schlegel.

Die Boisserée'schen Pläne entlockten dem Altmeister der Dichtkunst, Goethe, Worte der höchsten Anerkennung und Bewunderung dieses künstlerisch-genial angelegten Bauwerks. Sein Urtheil machte den Kronprinzen Friedrich Wilhelm auf Boisserée aufmerksam; 1813 mußte dieser ihm im preussischen Hauptquartier zu Frankfurt a. M. seine Pläne vorlegen.

Von jetzt ab waltete ein günstiger Stern über dem Kölner Dom. Maler Seckatz fand unter einem Dachgiebel zu Darnstadt den alten Plan des nördlichen Thurmes. Eifriger ist wohl nie nach Schätzen gesucht worden, als jetzt nach alten Plänen. Da 1803 eine Theilung der Dom-Archive stattgefunden hatte, konnte die Hoffnung allerdings keine allzugroße sein. Indes war 1816 Boisserée so glücklich, die Zeichnung des südlichen Thurmes und des Mittelgiebels nebst Grundriß und einen Aufriß der Ostseite zu finden. Ein kleinerer Grundriß des Südturmes und die Darstellung eines Chorfensters wurden später entdeckt. Der Originalplan im Ganzen scheint für immer verloren gegangen zu sein.

Durch den genialen Baumeister Schinkel und den Grafen Spiegel wurde Friedrich Wilhelm III. für die Sache gewonnen. Während seiner Regierungszeit hat er allein 200,000 Thaler beigetragen. Das Beispiel dieses sonst so sparsamen Fürsten fand im Volke freudige Nachahmung. Besonders auffallend über die nationale Bedeutung dieses Baues wirkten in publizistischer Hinsicht Görres und August Reichenperger. Besterer gründete mit dem Kölner Bürgermeister v. Wittgenstein 1842 den Dombauverein, der ein wahres Netz von Zweigvereinen über ganz Deutschland spann. Als Architekten waren nacheinander thätig: Hlert, Zwirner, Voigtel.

Der Kölner Dombau war bekanntlich ein Lieblingsgedanke Friedrich Wilhelm IV. Seine jährliche Beistener belief sich auf 50,000 Thaler und als nach 1848 die Begeisterung im Volke nachließ, erhöhte er die Summe um 12,000 Thaler jährlich. Ein ebenso hochherziger und kunstsinniger Fürst war König Ludwig von Bayern. Er gab jährlich 10,000 Gulden. So beeiferten sich ein evangelischer und ein katholischer Fürst, den Manen einer großen Vergangenheit gerecht zu werden. Andere namhafte Beiträge flossen aus den Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Gesellschaften der Rheinlande. Das Uebrige kam zusammen durch die oben erwähnten Dombauvereine, durch Collecten, Geschenke und Lotterien. Möge allgemeiner Jubel der Nation am Feste der Vollendung die freundlichen Geber belohnen!

In der genialen Anlage des Baues kann mit dem Kölner Dom nur das Straßburger Münster rivalisiren. Auch an ihm hängen die Thänen längst vergangener deutscher Geschlechter, auch es harret noch der Vollendung.

Vor 1400 Jahren stand an derselben Stelle ein einfaches, aus Holz und Steinen erbautes Kirchlein. König Chlodwig ließ es im Jahre 504 niederreißen, um ein würdigeres Gotteshaus zu bauen. Die Meerovinger machten den Karolingern Platz; Pipin der Kleine und Karl der Große bauten bis zum Chor, die Capetinger erschienen auf der Bühne — noch war die Kirche nicht fertig. Erst 1276 konnte von Erwin der Bau des nördlichen Thurmes vorgenommen werden. Vater, Sohn, Enkelin — eine echte Künstlerfamilie — bauten daran und starben. Erst 1439 legte Johann Hülz von Köln in einer Höhe von 436 Fuß den bekannten Stein, der das Ganze deckt und setzte darauf das Kreuz. Der südliche Thurm ist nur bis zur Plattform geblieben, und so trübt unwillkürlich der Eindruck des Unfertigen und Unvollendeten die Freude an diesem Wunderbau. Fürwahr, hätte Straßburg nicht sein Münster, es wäre wohl kaum in diesem Maße so sehnüchlich von Deutschland Jahrhunderte lang zurückgewünscht worden. O jammervolle Zeit, wo ein Bischof von Straßburg den einziehenden Ludwig XIV. mit den Worten bewillkommen konnte: „Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren, nachdem meine Augen Dich gesehen haben!“

Wir haben das Kleinod wieder und nichts könnte mehr die Herzen der Elsaß-Lothringer gewinnen, als das allgemeine Eintreten Deutschlands für Ausführung des Erwin'schen Planes, umsomehr, als dann die Unterlassungssünde Frankreichs um so greller hervortreten würde. Ein begeisteter Anhänger und glücklicher Interpret Erwin's ist Bauminpector O. Schuster in Jechenitz. Der jetzige Zeitpunkt ist um so günstiger, als die Erfahrungen der Kölner Bauhütte dort sofort verwertet werden könnten, zumal, wie Schuster nachweist, die künstlerische Ausführung der Fassade nach der Idee Erwin's noch manch' schwere Nuß zu knacken gibt. Unverständlich bleibt es auch, wie der Berliner Architekten-Verein einen Antrag Schuster's, für den Münsterbau in Straßburg einzutreten, definitiv hat ablehnen können.

Der dritte Miesebau des Mittelalters, an künstlerischer Organisation zwar diesen beiden nachstehend, indes ebenbürtig im vollendeten Ausdruck deutscher Kraft und Fülle, ist das Münster zu Ulm.

Der Grund wurde 1377 gelegt und der Bau bis auf den unvollendeten Thurm in 111 Jahren vollendet. Als Baumeister glänzten Ulrich von Enßingen und seine beiden Söhne Kaspar und Matthias, sowie Matthias Boblinger. Württemberg wird nicht umsonst das Land der Pietät genannt. Schon seit 30 Jahren wird an der Vollendung des Münsters gearbeitet. Auch hier stehen ausgezeichnete Kenner der gothischen Baukunst an der Spitze: Münsterbaumeister Scheu und Oberbaurath von Egle. Die beiden Chorthürme in Höhe von 86 Meter sind vollendet. Der auf einer Höhe von etwa 70 Meter unvollendet gebliebene Westthurm soll bis zu 150 Meter ausgebaut werden. Auch ist dort noch eine alte Rechnung der Jünger Karlstadt's, des bekannten Bilderstürmers zur Zeit der Reformation zu entrichten, da seit jener Zeit das Innere des Domes eines würdigen Schmuckes hat entbehren müssen. Wir verstehen es wohl, wenn aus technischen Gründen die „Deutsche Bauzeitung“ anrät, die Kölner Bauhütte möchte nach Ulm übersiedeln, indes sehen wir dort den Bau in so bewährten Händen, dazu außer aller nationalen Gefahr, daß wir trotz aller Schwierigkeiten dabei stehen bleiben: Deutschland muß am Straßburger Münster fortfahren zu bauen.

### Glaube. \*)

Du höchste Himmelsgabe, heil'ger Glaube!  
Durch den die Gottheit sich uns offenbart,  
Durch den das Göttliche in uns sie wahr't  
Und rein und unberührt erhält vom Staube —

O, daß dich keine finst're Macht uns raube!  
Ob sich zum Zweifel bang' Verzagen paart,  
Ob Trug und Sünde wider dich sich schaart —  
Steh' siegreich über Allem du, o Glaube!

Du bist der Seele reinst, stärkste Kraft,  
Die in den allerschwersten Leidensstunden  
— Ein Wunder selbst — der Wunder größte schafft!

O sei getreu! wenn Treue selbst auch bricht,  
Und Alles, d'ran wir glaubten, Nichts befunden.  
O strahle ewig! lauter's Gotteslicht!

S. Melnec.

\* Nachdruck verboten.



# Bekanntmachung.

## Aushebungsgeschäft pro 1880 betreffend.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft für den Stadtkreis Wiesbaden findet am 10. und 11. Juni hier statt.

Es werden daher diejenigen Militärpflichtigen, welche bei dem diesjährigen Musterungsgeschäfte

1) als brauchbar bezeichnet,

2) zur Ersatzreserve I. Klasse designirt worden sind,

hiermit aufgefordert, sich an den oben genannten Tagen Morgens 7 Uhr in dem Lokale Saalbau Nerothal, Stiftstraße 16, gemäß der jedem Einzelnen noch zugehenden Vorladung einzufinden.

Nicht zu erscheinen haben diejenigen Militärpflichtigen, welche zurückgestellt, zur Ersatzreserve II. Klasse designirt oder als dauernd unbrauchbar bezeichnet worden sind. Die Abholung der Ausmusterungs- und Ersatz-Reserve-Scheine II. Klasse hat am 14. und 15. Juni c. auf dem Bureau der Königl. Polizei-Direction, Friedrichstraße 26, Zimmer No. 8, zu erfolgen und sind die Losungsscheine alsdann zur Stelle zu bringen.

In Abwesenheit der Vorgeladenen werden ihre Angehörigen, Meister, Vormünder u. aufgefordert, dieselben ungesäumt in den Besitz der Vorladung zu setzen, damit sie rechtzeitig erscheinen können.

Wer ohne genügende Entschuldigungsgründe fehlt oder zu spät erscheint, sich in trunkenem Zustande einfindet, während des Geschäftes ohne Erlaubniß sich entfernt oder sich entfernt hat, auch bei dem späteren Auftritte fehlt oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäftes stört, verfällt nach §. 24 ad 7 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft, hat außerdem vorzugsweise Einstellung als unsicherer Heerespflichtiger, sowie den Verlust des etwaigen Anspruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienste aus Reclamationsgründen zu gewärtigen.

Reclamationsanträge werden in der Regel nur dann berücksichtigt, wenn sie der Ersatz-Commission zur Begutachtung vorgelegen haben, angenommen den Fall, wo der Grund zur Reclamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes eingetreten ist.

Die Reclamationen, welche von der Musterungs-Commission als unbegründet zurückgewiesen worden sind, kommen nur dann zur Prüfung, wenn seitens der Reclamanten Recurs gegen die getroffene Entscheidung eingereicht ist.

Die Ober-Ersatz-Commission wird auch keine Reclamationen berücksichtigen, wenn diejenigen Angehörigen nicht erscheinen, deren Arbeitsfähigkeit dabei in Betracht kommt.

Es haben demnach die Eltern und namentlich auch etwa noch vorhandenen Söhne behufs Constatirung ihrer Erwerbsfähigkeit zu erscheinen. Auch die Angehörigen derjenigen Militärpflichtigen, deren Reclamation bereits beim Musterungsgeschäft für begründet erachtet worden ist, müssen bei Vornahme der Reclamationen zugegen sein.

Die Reclamationen werden jedesmal am Schlusse des Geschäftes und zwar an dem Tage, an welchem die Militärpflichtigen zur Vorstellung kommen, vorgenommen. Sind von den Angehörigen, Eltern oder Söhne durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert, so muß ein Attest des Bezirksarztes resp. Kreisphysikus sie entschuldigen. Fehlt solches Attest oder erscheinen Einzelne der Angehörigen nicht beim Geschäft, so wird die betreffende Reclamation nicht erörtert.

Es wird erwartet, daß sich die Militärpflichtigen sauber gewaschen und mit reinem Hemde der Commission vor-

stellen und wird Derjenige, welcher unsauber erscheint, mit einer Executionsstrafe bis zu neun Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

Wiesbaden, den 28. Mai 1880.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission  
und Polizei-Director.  
J. B.: Höhn.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Mittwoch den 2. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhauseaal, Marktstraße No. 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Commission zu den Budgets der städtischen Spezialverwaltungen pro 1880/81; 2) Wahl von vier Mitgliedern in den Ausschuß zur Untervertheilung und Abschätzung der nach dem Gesetze über die Kriegsteilnahme vom 13. Juni 1873 etwa auszusprechenden Landlieferungen; 3) Erwerbung von Grundeigenthum zur Fortführung der Rheinstraße bis zur Mainzerstraße; 4) Erwerbung von Wiesen im Rabengrund; 5) Genehmigung des Fluchlinienplans über Anlage einer Straße auf der Ostgrenze des Bahnhofes der Hess. Ludwigsbahn; 6) Genehmigung eines Vergleichs; 7) Genehmigung zur Projektführung; 8) Neubau des Theaters.

Wiesbaden, den 28. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.  
Lang.

# Bekanntmachung.

Auf den 30. resp. 31. I. Mts. sind 13 Offiziere, 2 Feldwebel, 46 Unteroffiziere und 499 Mann zu einer zwölftägigen Uebung hierher beordert und werden, da es der Gemeindeverwaltung bis jetzt noch nicht gelungen ist, auch die Einquartirung über 50 Mann in Miethsquartiere unterzubringen, auf 12 Tage ohne Verpflegung in diejenigen Straßen einquartirt werden, welche seither mit einer zwölftägigen Einquartirung noch nicht belegt worden sind.

Es sind dies folgende Straßen: Bahnhofstraße, Schillerplatz, Marktplatz, Marktplatz, Ellenbogengasse, Mauergasse, Neugasse, Mauritiusplatz, Schulgasse, große Kirchgasse, kleine Kirchgasse, Kirchhofgasse, Gemeindebadgasse, Mehrgasse, Grabenstraße, Goldgasse, Schützenhofstraße, Faulbrunnenstraße, große Schwalbacherstraße und Hirschgraben.

Die Belegung der einzelnen Gebäude erfolgt in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 2 des Einquartirungsstatuts für die Stadt Wiesbaden vom 29. November 1871 nach Maßgabe der Gebäudesteuer, so daß auf jedes Gebäude, für welches ein jährlicher Staats-Gebäudesteuerbetrag von 15 bis 60 Mark zu entrichten ist, ein Mann, auf jedes Gebäude, welches mit einer Jahressteuer von 60 bis 120 Mark belastet ist, zwei Mann und so fortgesetzt auf je 60 Mark weitere Gebäudesteuer ein Mann mehr berechnet wird, wobei die angefangenen 60 Mark für voll gerechnet werden.

Da nach der neuen Gebäudesteuer-Veranlagung viele Gebäude, welche früher mit weniger wie 15 Mark Gebäudesteuer belastet waren, jetzt mit 15 Mark und mehr veranlagt sind, so haben auch diese Häuser nunmehr mit Einquartirung bedacht werden müssen, worauf ich speziell aufmerksam mache.

Gebäudebesitzer, welche ihre Mannschaft ausquartiren wollen, wollen sich an die Gastwirthe Christian Petri, Mehrgasse 26, Anton Jörg, Neugasse 19, Hermann Weidmann, Kirchgasse 47, Carl Holstein, Kirchgasse 30, Alois Kohl, Marktstraße 13, Daniel Benz, Mauritiusplatz 1, Ernst Günther, Dogheimerstraße 15, und Josef Haas, kleine Schwalbacherstraße 3, direct wenden, da diese Wirthe zur Uebernahme von Einquartirung bereit sind.

Wiesbaden, den 28. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.  
Lang.



**Warnung.** Hiermit warne ich Jeden, irgend Etwas meiner Tochter Philippine zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts haften. **Friedr. Anton Riedel** aus Hohenstein. 14940

## Das Caroussel und die Schiesshalle

an der Restauration Beau-Site  
stehen dem verehrten Publikum zu jeder Tageszeit zur gefälligen Benutzung bereit.  
**H. Bierhenkel.** 14894

## Vorzügliches Lagerbier

per Flasche 22 Pf., bei 12 Flaschen franco in's Haus, empfiehlt  
14946 **J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

## Halbfleisch per Pfd. 45 Pf.

bei **Mondel, Grabenstraße 34.** 14948

## Ganzes Schmalz

per Pfund 70 Pf. empfiehlt  
14879 **L. Behrens, Langgasse 5.**

## Eichene Diele

sind in der Stärke von 45 Ctm., 54 Ctm., 60 Ctm. in sehr trockener Waare billig zu verkaufen. Näheres in Viebrich, Adolphstraße 9. 14704

## Züncherrohre I. Sorte,

Spalierlatten, sowie Verschallatten empfiehlt  
14933 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

## Stuck-Ornamente

(Rosetten, Medaillons etc.), verschiedene Muster, sind zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Abreise halber sofort zu verkaufen Ellenbogengasse 11, 2. Etage, Vormittags von 10 bis 12 Uhr: 2 franz. Betten, 1 nussb. Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 nussb. Klappstuhl, 1 Kanape, 1 Nähtisch, 4 Bilder u. s. w. 14915

Ein amerikanisches Piano, freyzügig, fast neu, reichausgestattet, Preis 450 Mark, steht zu verk. Kirchgasse 34. 14905

Wäsche kann gebleicht werden bei **Baumann, Holzhandlung, Adolphsallee.** 14955

Krankentwagen, in gutem Zustande, zu vermieten oder zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe hoch. 14967

Ein Ziehkarren zu verkaufen. Näh. Welltrigstraße 15, Schmiedewerkstätte. 13619

Sundemarke für 1880 ist billig abzugeben Nicolastraße 13 im 1. Stock. 14769

## Zu kaufen gesucht für einen Landhausstüb:

Ein in Eisen sauber gearbeitetes, gut erhaltenes Einfahrtsthor, eine ebensolche eiserne Eingangsthüre, ein ebensolches Geländer von 1—1½ Meter Höhe, Sandsteinpfeiler oder Sandstein-Capitäler, Alles gebraucht, aber noch gut erhalten. Offerten unter X. B. 126 durch die Exped. d. Bl. erbeten. 14952

Zu verkaufen ca. 13 Meter gut erhaltenes, hölzernes Gartengeländer Adolphstraße 5. 14935

Ein fast noch neues Hausthor mit Oberlicht, ein bezgl. Glassthor und Pflastersteine sind billig zu verk. Lehrsstr. 14. 14951

## Theodor Horn, Nürnberg,

Wunderburgstraße 5, beseitigt auch brieflich mit einem leicht zu nehmenden Mittel, das auch versuchsweise angewandt werden kann, jeden (a 200/L.) 336

Unter **Garantie.** **Bandwurm.** Tausende geheilt.



## A n k a u f

von

gut genährten Schlachtpferden.

**F. Hirschler, Pferdemeßger,**

**Mainz, Augustinergräbchen n.**

10062 Es zu jeder Tageszeit zu haben Schwalbacherstr. 9. 7421

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 14620

Zwei polirte Kommoden, ein neuer und ein alter Küchenschrank zu verkaufen Saalgasse 16. 14544

Gut gearbeitete Kanape's und Matratzen billig zu haben Nerostraße 33. 8329

Gut gearbeitete Seegrasmatratzen zu 12 Mk., sowie gesteppte Strohsäcke zu verk. Adelhaidstraße 23, Dchl. 13104

Ein Secretär billig abzugeben Geisbergstraße 38. 14594

**Koffer** sind stets zu haben bei **A. F. Lammert, Sattler, Wiebhaergasse 37.** 7576

Alle Arten Stühle werden billigst geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb, Saalgasse 20.** 14299

Zwei Kinderwagen zu verk. Adelhaidstr. 42, Part 14672

## Heirathsparthien

mit Vermög. weist nach u. vermitt. reell, schnell u. discret d. **Matl. F. Lammers, Rendsburg.** 14926

Eine Dame ertheilt gründlichen Mal- und Zeichen-Unterricht. Beste Referenzen stehen zur Seite. Näh. Weißstraße 18, Bel-Etage. 13576

## Verloren, gefunden etc

Verloren am Sonnabend Vormittag ein grauschwarz carrirtes seid. Halstuch. Abzug. g. Belohnung im „Weissen Roß“. 14960

## Die Messingkapsel einer Patentachse

wurde am Donnerstag Morgen in der Dohheimerstraße verloren. Geg. Belohnung abzug. Dranienstraße 29, Part. 14893

Eine Photographie, zwei Knaben vorstellend, in Leder rahme, verloren. Gegen eine Belohnung von 5 Mark abzugeben bei Frau Professor Wilhelmj in Mosbach. 14899

Am Frohnleichnamsfeste, Nachmittags zwischen 12 u. 3 Uhr, eine gelbe, blau- und roth-gestreifte Pierbedecke verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Expedition. 14944

## Immobilien, Capitalien etc

Ein rentables, gangbares Geschäft (Holz-Branch), für Kohlengeschäft sehr passend, z. verk. Näh. Adelhaidstr. 42. 14906

50,000 Mark und 67,500 Mark gegen erste Hypothek von einem nachweislich sehr pünktlichen Rinszahler zu 4½ % per 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter D. K. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14895

Auf erste und einzige Hypothek werden 25—30,000 Mk. zu 4—4½ % gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in der Rheinstraße gesucht. Näh. Exped. 14886

20—25,000 Mk. g. dopp. Sicherh. sof. auszul. N. E. 14882

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



## M<sup>de</sup> Leontine Schaefer,

Institutrice diplômée, Elisabethenstrasse 7. Leçons de langue française, cours de conversation par mois 6 Mark. 13050

Eine norddeutsche Dame, die das Examen für höhere Töchterschulen abgelegt hat, wünscht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre B. G. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14360

Ein Fräulein möchte gerne **guten Mittagstisch** bei einer gebildeten ruhigen Familie in der Nähe der Trinkhalle finden. Offerten unter A. Z. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14942

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht Monat- oder Anstufstelle. Näheres Adlerstraße 14, Vorderhaus. 14900

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht noch einige Herrschafts-tunden. Näh. Walramstraße 13, 3 Stiegen hoch. 14921

Eine junge, alleinstehende Wittwe sucht Monatstelle für den ganzen Tag, am liebsten bei Fremden. Näh. Weissbergstraße No. 10, 3 Stiegen hoch. 14129

Ein braves Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 22 im Hinterhaus. 14828

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in Bayern, welches noch nicht gedient hat, aber in allen feinen Haus- und Handarbeiten sehr ausgebildet ist, sucht Stelle zur Bedienung einer einzelnen Dame oder zur Pflege erwachsener Kinder; auch würde dasselbe in guter Familie eine Stelle als Stütze des Haushalts annehmen. Näh. Exped. 13809

**Stellen wünschen:** 1 Gouvernante, 1 Reisebegleiterin (sprachkundig), 2 feine Hausmädchen, 1 Bonne (sprachkundig und musikalisch), Zeugnisse und Photographie liegen auf nachbenanntem Bureau auf; ebenso wünscht 1 sehr gewandter Kellner und 1 Krankenwärter mit guten Zeugnissen baldige Stellung durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 14686

Gesucht für ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie (Norddeutsche), das die Kindergärtnerei erlernt hat, eine Stellung zur Beaufsichtigung der Kinder und zur Stütze der Hausfrau. Dasselbe kann außer in den gewöhnlichen Schulwissenschaften auch in der Musik unterrichten. Näh. Exped. 14590

Ein **gefehtes Mädchen** mit guten Zeugnissen wünscht Stelle als bürgerliche Köchin (Mädchen allein) oder annehmbare Monatstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. 14943

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 11, 2 Stiegen hoch. 14954

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten bewandert ist und etwas vom Kochen versteht, sucht Stelle zum 1. Juli. Näh. Walfmühlweg 3. 14925

Ein anst. Mädchen sucht Stelle in einem bürgerlichen Haushalt. Näh. Adlerstraße 1, Parterre. 14923

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau, als Gesellschafterin einer Dame oder zu größeren Kindern; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Gef. Offerten unter Chiffre A. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14873

**Eine Dame** mit guten Empfehlungen, Norddeutsche, wünscht Stelle als Repräsentantin; würde sich mit besonderer Vorliebe der Pflege Kranker widmen. Adressen unter L. H. an die Exped. erbeten. 14874

Ein zuverlässiger, gewandter **Diener**, der zu seiner Militärzeit einen Herrn Major bedient hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht passende Stelle. Näh. Taunusstraße 17, Parterre. 14343

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Ein junger Gärtner sucht Stelle; derselbe übernimmt auch Hausarbeit. Näh. Exped. 14655  
Ein Schweizer sucht Stelle. Näh. Exped. 14922

### Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Marktstraße 8, 2. Etage. 14602

**Einige gut geübte Tailennäherinnen** gesucht Langgasse 50, 2 Stiegen hoch. 14844

### Maschinen-Näherin

auf Weißzeug, eine geübte, findet dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn. **Adolf Stein**, kleine Burgstraße 6. 14861

### Lehrmädchen gesucht

zum sofortigen Eintritt in ein hiesiges, feines Strumpfwaaren-Geschäft. Näheres Expedition. 13264

Ein **reinliches Monatmädchen** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14944

Geübte Kleidermacherin gesucht Rheinstraße 38. 14938

**Kleidermacherin** gesucht. Näheres Spiegelgasse 6, zwei Treppen hoch. 14908

Ein Mädchen f. bgl. Küche u. Hausarb. gef. Blumenstr. 11. 13859

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, alle vorkommenden Hausarbeiten versteht und im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht von Jean Martin, Schützenhofstraße 1. 14855

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, bei gutem Lohn zum Alleinindienen auf sofort gesucht. Nur solche mit wirklich guten Zeugnissen brauchen sich zu melden. Näheres Expedition. 14867

**Dienstsuchende** aller Branchen erhalten sofort Stellen durch **Frau Pauly**, Schwalbacherstraße 65. Dasselbst können anständige, dienstsuchende Mädchen Kost u. Logis erhalten. 13658

Ein Mädchen für **Mittags** gesucht. Näh. Exped. 14927

Ein **zuverlässiges**, nicht zu junges Mädchen zur Pflege eines 2 Monate alten Kindes gesucht Webergasse 17. 14937

**Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Sehng, Webergasse 27.** 14961

Ein mit allen Hausarbeiten vertrautes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht kleine Burgstraße 9, 3 St. 14907

Ein mit guten Zeugnissen verseh., älteres Mädchen, das kochen kann und recht reinlich ist, wird z. 24. Juni (Johanni) zu zwei alten Leuten gesucht Moritzstraße 9, 2 Tr. h. 14931

In eine stille Haushaltung wird ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit und die Wäsche versteht, gesucht Weißstraße 18, Bel-Etage. 14881

### Ein zuverlässiger Antscher,

der auch im Ackerbau zu verwenden ist, wird zu zwei Pferden gesucht. Näheres Expedition. 14733

Ein braver **Schreiner-Lehrling** gef. Kirchgasse 30. 13071

**Mechaniker-Lehrling** gef. Emserstr. 75. Schmidt. 12710

### Lehrling gesucht.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. Eintritt jetzt oder später. **H. Ebbecke**, Kirchgasse 14. 14930

## Saalkellner

fortwährend gesucht.

Placirungs-Bureau des Genfer Vereins:

10 Goldfiedergasse 10,

Frankfurt a. M.

14876

Ein junger, ordentlicher Mensch als Hausbursche gesucht neue Colonnade 18. 14891

Ein verheiratheter Mann, der Oeconomie und etwas Gärtnerei versteht, wird bei freier Wohnung sofort gesucht. Näheres Langgasse d. 14909



# Neuestes Preis-Verzeichniß!

	Mt. Pf.		Mt. Pf.		Mt. Pf.
Kinderhöschen m. Spitze v.	65 an.	Tragekleidchen (Pique) v.	4 25 an.	Herren-Oberhemden	
Kinderhemdchen	45 "	Damenhemden	1 60 "	mit dreifach leinener	
Mädchen- und Knaben-		do. Qualität I.	2 20 "	Brust	v. 3 50 an.
hemden	90 "	Damen-Beinkleider	1 25 "	Herren-Unterhosen	1 25 "
Kinderstrümpfe, gestrikt	30 "	do. mit Stickerei	2 25 "	Herren-Camisole	1 — "
Kinder-Taschentücher		Weisse Damenröcke	1 50 "	Gilet-Camisole (Hand-	
per Dugend	1 — "	do. m. Vol. u. Bes.	3 — "	arbeit)	2 75 "
Kindertragen, 3 Stück	50 "	Regligé-Jacken	1 75 "	Herren-Socken, 1/2 Dhd.	2 — "
Kinderlätzchen, 3 Stück	50 "	Kisirmäntel mit Besatz	5 — "	Reinleinen Taschen-	
Kinderkleidchen, farbig	75 "	Damenstrümpfe	40 — "	tücher per Dugend	2 75 "
Biquetkleidchen	1 25 "	do. (patentgestrikt)	85 — "	Gesäumte Batisttücher	
Stettissen	2 25 "	Herren-Faltenhemden	2 25 "	3 Stück	— 50 "

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffee-Decken, wollene Tischdecken, Socken, Strümpfe, Corsetts, Aragen, Manschetten, Damen-Schleifen, Cravatten, Joupous re.

Mull-Gardinen per Fenster von Mt. 2.25 an, Zwirn-Gardinen per Fenster Mt. 4.— an, Schweizer Züll-Gardinen, englische Züll-Gardinen, Waffel-Bettdecken, Steppdecken, Madapolam, Dowlas, Shirting, Chiffon

empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**C. Warlies, Langgasse 35,**

vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

129

## Kriegerverein „Germania“.

Heute Sonntag von Nachmittags 3 Uhr ab  
(bei günstiger Witterung):

## Wald fest

im Distrikt „Bahnhof“,

oberhalb der Trauereiche, rechts der Idsteiner Chaussee.

Schattigster Weg durch das Dambachthal bis zur Melibocuz-Eiche; von da rechts ab gelangt man direct auf den Festplatz.

Für ein gutes Glas Bier (großes Glas 12 Pfg.) und Speisen, sowie Musik, Gesangsvorträge und Volksspiele u. wird der Verein bestens Sorge tragen und bitten wir die Mitglieder und Freunde des Vereins um zahlreiche Betheiligung.

96

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fidelio“.

Sonntag den 30. Mai a. c.:

## Ausflug

nach Eltville (Burg Crass).

Gemeinsame Abfahrt 2 Uhr 40 Min. per Rheinbahn.

112

Der Vorstand.

## Das Neueste in Stroh- und Basthüten,

Betinetformen, Blumen, Federn, Hutstoffen und Bändern, Agraffen, Spitzen u. empfehle zur bevorstehenden Saison in reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen.

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Eine wenig gebrauchte Nähmaschine (Wheeler u. Wilson) ist wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition. 14883

Kinderfahrgewagen, gepolstert und noch gut erhalten, ist zu verkaufen Grabenstraße 20 (Frontispiz). 14901

## Dr. Airy's Naturheilmethode,\*)

ein Handbuch für Alle, welche sich bei vorkommenden Krankheitsfällen selbst die erste Hilfe angedeihen lassen wollen.

Auf Wunsch wird ein umfangreicher „Auszug“ aus diesem für Kranke sehr wichtigen Buche gratis und franco versendet von

Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig.

\*) Dieses reich illustrierte, sehr empfehlenswerthe Werk ist zum Preise von 1 Mt. vorrätig in Jos. Dillmann's Buchhandlung in Wiesbaden, Marktstraße. 247



## Fr. Becker's Nähmaschinen-Geschäft,

Marktstraße 26,

empfiehlt eine sehr große Auswahl in bekannter, solider und eleganter Ausführung der besten englischen, deutschen und amerikanischen Nähmaschinen. Für Näherinnen und Haushaltungen: Verbesserte Singer-, Howe A und Patent-Wheeler & Wilson-Maschinen. Für Tapezirer, Schneider u. u.: Hercules-, Titania- und Medium-Maschinen. Für Schuhmacher: Echte englische Bradbury-, Cylinder-, Elastic-, mit 2 1/2 Cmt. kleinem Kopf, Howe- und Säulen-Maschinen. Für Sattler und Riemer: Sehr starke Elastic- und Peckdraht-Nähmaschinen.

Handmaschinen in jedem beliebigen System.

Billigste Preise. Monatliche Abzahlung nach Uebereinkunft. Garantie 4 Jahre. Fabrik und Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen. Besten englischen Nähfaden von J. & P. Coats. Maschinen-Seide, Del und Nadeln.

14349

Fr. Becker, Mechaniker.



# Bierbrauerei zum Bierstadter Felsenkeller.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß nunmehr der

14890

## Versandt meines Lagerbieres

begonnen hat und halte ich dasselbe einer geneigten Abnahme bestens empfohlen.

In Folge neuester Einrichtung meiner Brauerei bin ich in den Stand gesetzt, dauernd ein tadelloses Bier herzustellen und werden meine geehrten Abnehmer durch aufmerksame Bedienung in jeder Beziehung befriedigt werden.

Den Verkauf meines Bieres in Flaschen besorgen die Herren **Gg. Bücher**, Wilhelmstraße, und **C. Meinhardt jun.**, „Gasthaus zum weißen Ramm“; ebendasselbst werden **Bestellungen auf Gebinde** angenommen.

Wiesbaden, im Mai 1880.

**H. A. Bender.**

## Pferdebahn.

Bei gutem Wetter werden Extra-Wagen Vormittags von der Artillerie-Kaserne 9 Uhr 37 und 11 Uhr 37 nach dem Stadtwalde (Keroberg) abfahren, welche vom Stadtwalde (Beau-Site) 10 Uhr 10 und 12 Uhr 10 Fahrgäste zur Stadt (Bahnhöfe) zurückbefördern.

Die laut Fahrplan des Nachmittags bekannt gegebenen, aber vorbehaltenen Fahrten werden bereits seit einigen Tagen von 3 Uhr Nachmittags ab — fast sämtlich nach dem Stadtwalde (Keroberg) ausgeführt.

14684

Die Direction.

Mittwoch den 2. Juni:

251

## Schiersteiner Konferenz.

## Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag **Tanzvergnügen**, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 14811



## Wiener Kaffeemaschinen

mit verbesserter Lampe, sowie

Theemaschinen, Fliegenschränke, Blumentische, Blumengießkannen und Gartenleuchter

empfiehlt zu den billigsten Preisen

## Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Krauer, 13 Neugasse 13. 14788

## Bier-Pressionen

nach Verordnung hoher Königl. Regierung werden prompt und billigt ausgeführt durch die mechanische Werkstätte von 14897

J. D. Jung in Alzey.

Herr **Philipp Lied** ist von heute an nicht mehr in meinen Diensten.

**Carl Jäger Wwe.**, Webergasse 43.

Wiesbaden, den 24. Mai 1880.

14887

Vorzüglich gute Kartoffeln, sowie schöne, frische Eier und Hülsenfrüchte jeder Art sind fortwährend zu haben in der Kartoffel- und Eier-Handlung **Michelsberg 3.**

14898

A. Schott.

## Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder).

Eigene warme Quelle, 200 Liter Wasser 42° R. pro Minute,

mit einer directen Ableitung nach dem Brunnen in der neuen Colonnade am Cursaal.

Beehrt durch den Curgebrauch:

Sr. Maj. des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen, Ihrer kaiserl. und königl. Hoheiten der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen und des Prinzen Wilhelm.

Ein Mineral-Bad . . .	Mk. 1 —	inclusive warmer Wäsche.
ein Süßwasser-Bad . . .	„ 1.20	
eine warme Douche incl. warmes Bad . . .	„ 1.80	Im Abonnement jedes Bad 15 Pfennige billiger.
eine kalte Brause incl. Mineral-Bad . . .	„ 1.50	

Pension incl. Logis und Bedienung 6.50 à 8 Mk. pro Tag und à Person.

Logis von 2 Mk. an pro Tag incl. Bedienung.

Diese Preise sind für das ganze Jahr gültig. Eigenthümer: E. Oursin.

## Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Schützenhofstraße 3,

empfiehlt alle Arten **Kasten- und Polstermöbel**, Betten und Spiegel in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salonmöbel; nussb. Kommoden von 20 M., nussb. 2thür. Schränke von 45 M., nussb. Waschkommoden mit Marmorplatte von 42 M., Tische in Rußbaum von 8 M., Stühle von 3 M. an u. u. 14630

Für meine besseren Fabrikate leiste 1 Jahr Garantie.

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer**, Saugasse 22 im „Adler“.

14036



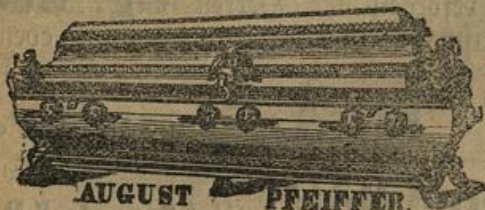
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,  
**Frau Steuereinnahmer Windisch Wwe.,**  
 geb. Schlepfer,

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden am Frohnleichnamstage Nachmittags 3 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 30. Mai 1880.  
 14902 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

8830

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu realen Preisen.

## Grab-Monumente

von den einfachsten Schrifttafeln bis zu den reich verzierten Denkmälern in Marmor, Granit und Sandstein, ferner Grab-Geländer und Kreuze in Gußeisen, dauerhaft und reich vergolbet, empfiehlt in solidester Ausführung und größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

C. Roth,

Grabstein-Geschäft und Bildhauerei,

10109 Rheinstraße 43.

Platterstraße 24.

## Die (neue) Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Anstalt

14750

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu nachstehenden Preisen:

a) In der Stadt: 1 Faß à Mf. 2.80, 2 Faß à Mf. 2.40, 3 Faß à Mf. 2.20, 4 Faß à Mf. 2.—, 5 Faß à Mf. 1.90, 6 Faß à Mf. 1.80, 7 Faß à Mf. 1.70, 8 Faß à Mf. 1.60, 9 Faß à Mf. 1.50, 10 Faß und mehr à Mf. 1.40.

b) In den Landhäusern\*) und in Häusern mit Closes-Einrichtung: 1 Faß à Mf. 3.90, 2 Faß à Mf. 3.80, 3 Faß à Mf. 3.70, 4 Faß à Mf. 3.60, 5 Faß à Mf. 3.50, 6 Faß à Mf. 3.40, 7 Faß à Mf. 3.30, 8 Faß à Mf. 3.20, 9 Faß à Mf. 3.10, 10 Faß und mehr à Mf. 3.—.

\*) Bei nicht zu entfernt gelegenen Landhäusern mit guter Abfahrt tritt Preisermäßigung bis zu 20% ein.

NB. Die Entleerung geschieht mittelst neuer Luftpumpen, wodurch es möglich ist, die Reinigung gründlicher zu bewerkstelligen und somit die kostspieligen, nützlichen Arbeiten bedeutend zu reduciren.

Grundstücksbesitzern zur gef. Notiz, daß sowohl der Inhalt ihrer eigenen als fremder Gruben fortwährend auf ihre Grundstücke gebracht werden kann.

Bestellungen wolle man gef. persönlich oder mittelst Correspondenzkarte Moritzstraße 15 bei J. Rath jun. machen.

## 14 Nerostraße 14

werden Lumpen, Knochen, Flaschen u. s. w. angekauft und dafür höchster Preis bezahlt.

14463

**Damen** finden unter strenger Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau Anna Boos Wwe., pract. Hebamme, große Langgasse 7 in Mainz. 12312

Ein offener Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, nach neuester Art gebaut, auch zum Selbst-futtschiren eingerichtet, steht preiswürdig zu verkaufen bei **Simon Mayer, Bingen a. Rh.,** 14277 Gausstraße 34.

Zucht- und Schlachtgeflügel, Papageien, Prachtsinken, Harzer Kanarien u. s. w., Aquarien und Aquarienthiere, Muscheln und Muschelgegenstände, Corallen, Felsengruppen, Mineralien, Schmetterlinge, Käfer u. s. w. Lahnstraße 2. 2213

## Zwei Paar Pony-Geschirre

und ein Halbverdeck, Alles in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 14632

## Wohnungs Anzeigen

### Gesuche:

Eine einzelne Dame sucht eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 bis 7 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu miethen. Rheinstraße, Nicolassstraße, Adelhaidstraße oder Adolphstraße bevorzugt. Offerten unter C. B. 48 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14743

Eine möblierte Jahreswohnung von 4 Zimmern und Küche wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14818

Eine einzelne Dame sucht in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter M. R. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14510

Eine unmöblierte Villa von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör, mit kleinem Garten, gut eingerichtet, wird in der Part. Bierstadter- und Blumenstraße oder dort angrenzend, zum Herbst dieses Jahres zu miethen gesucht. Meldungen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter W. Z. 700 niederzulegen. 14753

Es wird eine geräumige, herrschaftliche Villa oder Landhaus, mit allen Bequemlichkeiten und gutem Garten versehen, zu 2—3000 Mf. jährlich zu miethen gesucht. Eigenthümer oder Eigenthümerin können, wenn es einzelne gebildete Leute sind, nach Uebereinkunft als Kostgänger darin wohnen bleiben. Gef. Offerten unter Chiffre P. P. 94 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14885

## Laden gesucht.

Für ein schönes Geschäft wird zum 1. October ein passender Laden gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man gefälligst unter Chiffer J. & M. 25 an die Exped. d. Bl. richten. 14339

**Weinfeller** wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14657

### Angebote:

Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 14609

Adlerstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14924

Albrechtstraße ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 14387

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 14226

Dokheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488

13651

## Dokheimerstraße 47

sind im 2. Stock 1 Zimmer und Küche, sowie in der Frontspitze 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu beziehen. Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11920



**Elisabethenstrasse 10,**

Parterre, 1 eleg. möbl. Salon und 1—2 Schlafzimmer sogleich zu vermieten. 14107

**Friedrichstraße 8,** Parterre rechts, ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 14500

**Friedrichstraße 30** ist im Hinterhaus ein Logis mit oder auch ohne Scheuer und Stall zu vermieten. 8954

**Friedrichstraße 35,** 2. Stock, in der Nähe der Kaserne, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14880

**Hellmündstraße 1,** 2 St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer bei ruhigen Leuten zu vermieten. 14190

**Rapellenstraße 10,** Hochparterre, sind zum 1. Juli 2 gut möblierte Zimmer auf dauernd zu vermieten. 14211

**Villa Rapellenstraße 23a**

sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

**Langgasse 3** möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 14032

**Moritzstraße 6,** Zimmer zu vermieten. 14617

**Neugasse 7,** 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 14698

**Nicolastraße 1** sind möbl. Wohnungen zu verm. 14729

**Nicolastraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

**Rheinstraße 33** sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

**Rheinstraße 34** sind 2 schön möblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14722

**Rheinstraße 36,** eine Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14589

**Rheinstraße 47** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 14606

**Sonnenbergerstraße 11,**

neben dem Curhause gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355

**Tannusstraße 7,** möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 12389

**Tannusstraße 25,** Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14780

**Webergasse 17** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 14928

**Wellrichstraße 31,** Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

**Möbl. Zimmer zu vermieten** Bleichstraße 17. 14619

**Zu vermieten**

sind mehrere elegant möblierte Zimmer. Näheres Saalgasse 36, 1. Etage, vis-à-vis der neuen Anlage des Kochbrunnenplatzes. 14316

**Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten** Schwalbacherstraße 7. 13441

**Ein sehr großes und ein kleineres Zimmer, gut möbl., zusammen oder getheilt, zu vermieten** Saalgasse 8, 2. Et. 14755

**Ein elegantes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten** Weilsstraße 8. 14725

**Ein möbliertes Zimmer ist an einen auch zwei anständige Herrn zu vermieten.** Näheres Römerberg 5, 1. Stock. 14851

**Ein möbliertes Zimmer zu vermieten** Mehrgasse 2, 2. Etage rechts. 14806

**Die Villa Blumenstraße 3** ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 12801

**Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten, ebenso zwei ineinandergehende Mansarden.** Näh. Kirchgasse 34. 13352

Ein gut möbl. Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 45. 13047

Ein möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Helenestraße 16, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 14606

Möbliertes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14234

**Drei schön möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten** Ecke der Lang- und Webergasse, Bel-Etage. 14473

**Villa mit Stallung, Hintergebäuden, großem Garten u. s. w., ganz oder getheilt, zu vermieten event. zu verkaufen.** Näh. Exped. 14567

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang in der Adolphsallee ist sogleich abzugeben, am liebsten dauernd für mäßigen Preis. Näheres in der Expedition d. Bl. 14784

**In der Villa**

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Souverain zu vermieten. Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei B. Mayer, Hellmündstraße 11. 14614

Eine leere Mansarde ist zu vermieten. Näh. Exped. 14524

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 7, 1 St. h. 14761

Eine Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 14877

Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, 2 Stiegen hoch links. 14910

**Für Cursfremde** schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 14592

**Laden**

zu vermieten **Marktstraße 6** („zum Chinesen“). 14003

**Hochstätte 25** sind zwei Keller zu vermieten. 14941

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Steingasse 16. 14939

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei F. Dinges, Herrnmühlgasse 3. 12842

Ein Arbeiter erh. gute Kost u. bill. Logis Mehrgasse 18, III. 14832

Arbeiter erh. Kost und Logis Helenestraße 7, Stb. 14904

**Einquartierung** wird angenommen Mauergasse 11. 14812

Als Pensionärin und Familienmitglied findet eine vornehme, ältere Dame vom 1. October d. 33. an liebevolle Aufnahme in einer distinguierten Familie ohne Kinder. Offerten unter A. XXI. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14875

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.**

23. Mai.

Geboren: Am 27. Mai, ein unehelicher Sohn, N. Georg Philipp. — Am 27. Mai, dem Ladrergehilfen Julius Beter e. S. —

Aufgehoben: Der Rittmeister Philipp Jacob Karl Busch von Redenroth, Amts Rastatt, wohnhaft dahier, und Marie Elisabeth Kraus von Langenschwalbach, wohnhaft daselbst. — Der Schuhmacher Heinrich Franz von hier, wohnhaft dahier, und Henriette Katharine Wilhelmine Schmidt von Gemethal, Amts Wehen, wohnhaft zu Gemethal, früher dahier wohnhaft. —

Gestorben: Am 27. Mai, die unverheiratete Sadnerin Babette Stadt, alt 29 J. 2 M. 16 T. — Am 27. Mai, Sophie, geb. Schlepper, Wittwe des Königl. Steuereintnehmers Philipp Windisch, alt 54 J. 11 M. 26 T. — Am 27. Mai, der Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär, Jacob Bensch, alt 44 J. 19 T. — Am 17. Mai, der verwitwete Schuhmacher Philipp Scherber, alt 54 J. 3 M. 26 T. — Am 27. Mai, Hedwig, geb. Marquand, Wittve des Hauptmanns Reichard, alt 89 J. 8 M. 9 T. —

Königliches Landesaussch.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1880. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Min.)	834,55	835,42	837,58	835,85
Thermometer (Reaumur)	13,8	16,6	8,2	12,86
Luftspannung (Bar. Min.)	4,84	3,80	2,81	3,81
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75,1	47,2	68,7	63,66
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	W. lebhaft.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelssicht.	bedeckt.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro 24 h. in par. L.	—	—	13,5	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.



## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. Mai 1880.)

## Adler:

Böttcher, Kfm., Elberfeld.  
Schumacher, Kfm., Bielefeld.  
Frank, Kfm., Erfurt.  
Schweiss, Kfm., Neufriedt.  
Wirtz, Kfm. m. Fr., Köln.  
Vellaugel, Kfm., Stuttgart.  
Höltz, Kfm. m. Fam., Naumburg.  
Bürklin, Kfm., Pforzheim.  
Strunck, Kfm., Brüssel.  
Königsfeld, Kfm., London.  
Löffler, Kfm., Bremen.  
Espenschied, Kfm., Elberfeld.  
Urner, Kfm., Elberfeld.

## Allesanal:

Stürcke, Commerzienrath m. Fm.  
u. Bed., Erfurt.

## Bären:

Zerren, Consul, Rendsburg.  
Thomsen, San-Rath Dr., Altona.  
Benedick, Berlin.  
Strohmeier, m. Fr., Bremen.

## Schwarzer Bock:

Krey, m. Fr., Stettin.  
Schäfer, Fr., Offenbach.

## Zwei Bücke:

Wolf, Fr., Limburg.  
Conradi, m. Fr., Frankfurt.

## Cölischer Hof:

Hartung, Fr., Berlin.  
Velte, Fr., Berlin.  
Friedleben, Ingen., Frankfurt.

## Hotel Dahlheim:

Buchanan, Rent. m. Fr., Sebnitz.

Kaltwasserheilanstalt  
Dietenmühle:

Pulvermacher, Kfm., Kassel.  
Cordery, London.

## Einhorn:

Wördemann, m. Fam., Bremen.  
Wächter, Kfm., Köln.  
Röseling, Kfm., Elberfeld.  
Bock, Kfm., Rheydt.  
Böhm, Dr. med., Bingerbrück.  
Berg, Kfm., Chaux de fonds.  
Schreiner, Kfm., Chaux de fonds.  
Loy, Kfm., Chaux de fonds.  
Meller, Kfm., Ludwigshafen.  
Bönnicke, m. Fr., Heidelberg.  
Adler, Kfm., Frankfurt.  
Discher, Fr., Berlin.

## Eisenbahn-Hotel:

Kuss, m. Fr., Cottbus.  
Frey, Barmen.

## Engel:

Benary, Kfm., New-York.  
Follenius, Dr. med., Dödelshausen.  
Kletschke, Fr. Kreisgr.-R., Potsdam.  
Lingke, Banqu. m. Fr., Altenburg.

## Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Hirsch, Kfm., Halberstadt.  
Osterin, Kfm. m. Fr., Prag.

## Grüner Wald:

Freundenberg, Coblenz.  
Fusschöller, Kfm., Köln.  
v. Gavent, Stud., Reval.  
Speyer, 2 Kfite., Köln.  
Offermann, Kfm., Köln.

## Kaiserbad:

Clemenz, Rent. m. Fr., Petersburg.

## Vier Jahreszeiten:

Hartmann, m. Fr., London.  
Tobias, Landrath, Saarburg.  
Meyer, Banquier m. Fr., Berlin.  
Goldschmidt, Banqu., Frankfurt.  
v. Voss, Fr. m. Fam., Pretschen.  
Emmerich, Rent., Frankfurt.

## Weisse Lilien:

Bocke, Kfm., Amsterdam.

## Nassauer Hof:

Husten, m. Fr., Dänemark.  
Sucker, Capit., England.  
Hauck, Fabrikbes., Heilbronn.  
Böhlinger, Fabrikb., Bönningheim.  
Carlson, Frkbb. m. Fr., Gothenburg.

## Villa Nassau:

Sampson, Fr., Florenz.  
Harvey, Fr. m. Bed., Florenz.

## Curanstalt Nerothal:

Schumacher, Fr. m. S. T., Elberfeld.

## Alter Neuenhof:

Schoemann, Ingen. m. Fr., Stolberg.  
Poensgen, Ingen., Athen.

## Hotel du Nord:

Eberschulz, m. Fr., Stettin.  
Asseburg, Referendar, Berlin.  
v. Hanstengel, Fr., Burgdorf.  
Schippert, Dr. med. m. Fr., Groningen.  
Fuhrmann, Hanau.  
Hagemann, Berlin.

## Rhein-Hotel:

Schröder, Fabrikbes. m. Fam. u.  
Bed., Vegesack.  
de Rebinder, Frhr., Rom.  
Strassner, Dr., Kreisphysikus m.  
Fr., Rahlbad.  
Sprengel, Fabrikb. m. T., Hannover.  
Otto, Fr., Weimar.  
Landgraf, Rent., München.

## Rose:

v. Heymann, Consul, Bremen.  
Rikoff, Rent., Berlin.

## Weisses Ross:

Reinewald, Pfarrer m. Fr., Weilmünster.  
Rhenisch, O.-Postsecr. m. Fr., Berlin.  
Gerhardy, Geh. Reg.-Rath, Erfurt.  
Meinecke, Helmstedt.  
Trinks, Rent. m. Tocht., Helmstedt.

## Weisser Schwan:

Schlichting, Kfm., Reval.  
Holmsberg, Fr. m. Tocht., Reval.

## Tannus-Hotel:

v. Waltitz, Baumeister, Köln.  
Schöne, Baumeister, Köln.  
Stevens, 2 Fr., England.  
Hugsten, Fr., England.  
Ottens, m. Fr., Tönning.  
Knaust, m. Fr., Bielefeld.  
Neubert, Barmen.  
Clemens, Barmen.  
Walter, Hamburg.

## Hotel Victoria:

v. Sybel, Landrath, Gummersbach.  
Fetu, m. Fr., Lüttich.

## Hotel Vogel:

Siegert, Dr. med. m. Fr., Breslau.  
Hartung, Kfm., Köln.

## In Privathäusern:

Villa Germania:  
Paulsen, Fr. Rent., Lübeck.  
Reuter, Kfm., Petersburg.

## Blaudereien aus der Reichshauptstadt. \*)

Berlin, 28. Mai.

Ausstellungen allenthalben! Während im Norden unserer Stadt die Fische ihr lautloses Dasein führen, bellen uns im Süden ein paar hundert Hunde entgegen, die man auf einige Tage in enge Käfige gesperrt hat.

Das Concerthaus spielte eben Gluck's Gefang aus Koblenz, als ich den Bierkellern einen Besuch abtrotzte, und zu der zarten Melodie: „Guck Lüften, die mein Klagen so traurig oft erfüllt“, schienen sie durch ihr klägliches Bellen verständniskundig den Text hinzufügen zu wollen.

Die Hundenausstellung findet auf Tivoli statt, dicht neben unserem berühmten höchsten Berge, dem fast achtzig Fuß hohen Kreuzberge. Tivoli war unsere erste Actienbrauerei, zu einer Zeit gegründet, als die Worte Gründung und Actie noch nicht einen bedenklichen Nebengriff hatten, und der frühere Ministerpräsident von Mantuffel ist, irre ich nicht, der Gründer des Instituts, dessen Garten einer der schönsten und seiner hohen Lage wegen gesundesten, mit hohen Bäumen bestandenen Aufenthaltsorte der Hauptstadt ist, welcher leider nicht mehr so fleißig wie ehemals besucht wird. Daran mag wohl der Umstand schuld sein, daß die Brauerei mannigfache Konkurrenz erhalten hat; aber ihr Bier ist auch weniger gut jetzt als ehemals. Immer aber sendet sie dasselbe noch bis nach China.

Unsere guten Hausgenossen nun in langen Reihen von kleinen Kerkern, welche weithin sich ziehende Gassen bilden, eingeschlossen zu sehen, das dauerte mich. — Der Kettenhund zwar schien nicht viel darnach zu fragen, daß man ihm anstatt des Eisens um den Hals Eisenstäbe vor seiner Behausung gezogen hatte. Auch der feite Mops fragte nicht viel darnach, daß ihm der Ausgang versperrt war — feist und faul, wie er ist, machte er gute Miene zur bösen Situation und streckte sich behaglich auf sein Lager hin. Nicht wohl schien sich sogar eine große schöne Hündin zu fühlen, deren behagliches Knurren zu sagen schien: „Wo kann man besser sein als inmitten seiner Familie?“ Und dabei leckte sie die munter um sie her spielenden zwölf Kleinen. In diesem Hundemutterglocke erfreuten sich gar viele Beschauer, denn eine dicke Menge stand stets vor dem Käfige. Der Wärter aber machte die Bemerkung: „Bei so 'ne Mutter kann et de Familie schon zu wat bringen!“

Auf seinem, zierlich durchstüften Kissen ruhte eine ganze Anzahl niedlicher Miniaturhunde. Einige derselben waren sogar — gewiß wegen des Transports auf der Eisenbahn — in durchlöchernten Mahagonikästen gebettet, deren Vorderwand eine Spiegelscheibe bildete. Einer war nicht viel größer als eine ordentliche Ratte, und mehr als eine Tochter oder Gattin hat der Hausherrn: „Ach, das süße Thierchen könnst du mir kaufen!“ Der zeigte aber auf einen Zettel, ohne ein Wort zu sprechen, und die Wittfrau wurde dann auch stumm, denn sie las: „Preis 2000 Mark“. — Zwei allerliebste kleine, weiße, langhaarige Thierchen sollten sogar 6000 Mark kosten. Der Zwanzigtausendmarkhund ist mir nicht zu Gesicht gekommen, ich weiß daher auch nicht, ob er wirklich oder nur in der Idee existirt hat.

Allen diesen Faulenjern war es ersichtlich wohl in ihren Behältern und nur die Doggen, die Jagdhunde und das leichtfüßige Windspiel zeigten sich unruhig, murrten und knurrten und sehten sich nach Bewegung und Freiheit.

Mehrere der Thiere scheinen eigens für Ausstellungen von ihrem Herrn gehalten zu werden, denn es fanden sich solche, welche schon in einer ganzen Reihe von Städten Preise erzielt oder Anerkennung erworben hatten. Man sieht es ihnen gleich an. Sie sind weder ängstlich oder ärgerlich, wenn muntere Kinder sie necken, noch erfreut, wenn andere ihnen eine Lederetel hinhalten. Mit einer Art von Selbstbewußtsein lassen sie sich besehen und bewundern, scheinen die stereotypen Lebensarten „Wie entzückend!“ „Wie reizend!“ „Wie süß!“ schon lange zu kennen und abgestumpft dagegen zu sein, und nehmen alle Huldigungen wie ein beifallsüchtiger, eitles Comödiant hin.

Andere wieder springen jedem Beschauer mit rührender Freundlichkeit und Zutraulichkeit entgegen und lecken ihm die Hand, wenn er sie an die Eisengäbe bringt. In Jedem, der sich ihnen naht, sehen sie einen Befreier, und bei Jedem sehen sie sich getäuscht. Nun, allzulange dauert ihre Gefangenschaft nicht und dann werden sie der Freiheit doppelt froh sein.

Wie stolz aber geberdeten sich jene Hunde, welche mehrere der Besucher mitbrachten! Aus dem Gesichtsausdruck einiger derselben und aus der Art, wie sie ihre Stammesgenossen in den Käfigen anblickten, las man deutlich ihren Hochmuth heraus. Sie schienen jene ordentlich zu verachten, weil sie gefangen seien, und kamen sich als hoch über ihnen stehend vor. Natürlich machte sie das hochmüthig. Daß sie aber selbst an der Lein laufen mußten oder gar, daß sie nicht für würdig befunden wurden, einen der Käfige der von ihnen Verachteten einzunehmen, davon schienen ihnen keine Ahnung durch ihr Hundehirn zu dämmern.

D. — dt.

## Räthsel.

Obgleich meine Zunge niemals spricht,  
So kann ich sie doch nicht entbehren;  
Ich muß, was recht ist oder nicht,  
Die Menschen immerfort lehren.

Auflösung des Räthfels in No. 119: Mäntel.  
Die erste richtige Auflösung sandte Rudolph Erbe.

\*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

Frankfurt a. M., 28. Mai 1880.

## Gold-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.  
Dukaten 9 51—55  
20 Franc-Stücke 16 15—19  
Sovereigns 20 38—42  
Imperialen 16 68—72  
Dollars in Gold 4 21—24

## Wechsel-Course.

Amsterd. 169.45 B. 05 G.  
London 20.49 B. 45 G.  
Paris 80.95 B. 80 G.  
Wien 172.30 B. 171.90 G.  
Frankfurter Bank-Disconto 4.  
Reichsbank-Disconto 4.